

Orientalische Religionen in der Antike

Herausgegeben von Angelika Berlejung, Nils P. Heeßel und Joachim F. Quack
Beirat: Uri Gabbay, Michael Blömer, Christopher Rollston und Rita Lucarelli

Die Reihe möchte dem Rechnung tragen, dass die interdisziplinäre Zusammenarbeit wie auch die Einzelforschung der Bereiche Altes Testament/Palästinawissenschaft, Assyriologie und Ägyptologie in den letzten Jahrzehnten einen großen Aufschwung erfahren haben. Sie hat zum Ziel, den religionsgeschichtlichen Fragestellungen der genannten Bereiche ein eigenes Forum zu verschaffen. Es geht dabei sowohl darum, die Verbreitung bereits anerkannter Ergebnisse zu fördern als auch innovativen Entwicklungen und Forschungsansätzen Raum zu geben. *ORA* möchte spezialisierte Einzelstudien, wie auch breiter angelegte Aufsatz- und Kongressbände zu einzelnen religionsgeschichtlichen Themen in das Gespräch der entsprechenden Fachdisziplinen einbringen.

ISSN: 1869-0513 - Zitiervorschlag: ORA

Stand: 18.05.2024. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/orientalische-religionen-in-der-antike-ora?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104

Ancient Egyptian Rituals Against Enemies

Edited by Carina Kühne-Wespi and Joachim Friedrich Quack

Band 56
2024. Ca. 220 Seiten.
erscheint im Mai

ISBN 9783161625435
Leinen ca. 120,00 €

ISBN 9783161633737
eBook PDF ca. 120,00 €

Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes behandeln verschiedene Aspekte und Fragen im Zusammenhang mit altägyptischen Ritualen gegen Feinde (»Ächtungsrituale«). Diese Art von Ritualen ist in verschiedenen Quellen von der 6. Dynastie bis in die ptolemäisch-römische Zeit dokumentiert.

Inhaltsübersicht

Section 1: Theoretical Models for Execration Rituals

Joachim Friedrich Quack The Indications of the Book of the Temple Concerning Rituals Against Enemies

Section 2: Execration Figurines From the Old Kingdom to the Ptolemaic-Roman Period

Andrés Diego Espinel Lost and Found – Posener (†)/Osing 's 'Tablette A' (Museu Egipci de Barcelona, E 618) – *Athena Van der Perre* The Ritual Burial of Middle Kingdom Execration Figurines. A Case Study from the Royal Museums of Art and History, Brussels – *Tori L. Finlayson* The Concept of Containment in Execration Rituals: A Case Study – *Joachim Friedrich Quack* A Note on the Supposed Box for Containing Execration Figurines in Papyrus Bremner-Rhind – *Carina Kühne-Wespi* The Landscape of Rituals Against Enemies in the First Millennium BCE: Texts – Images – Artefacts

Section 3: Human Sacrifices?

Uroš Matić Killing Living Icons? Human Remains from Execration Pits at Mirgissa and Tell el-Dab'a – *Andrés Diego Espinel* : Killing the Nubian – A Study on a Neglected Ritual Depicted in Two Theban Tombs (TT 11, TT 20) and Its Possible Relation to Execration Rituals

Section 4: Execration Figurines and Female Figurines

Vera Michel : Commonalities of and Differences Between the 'Execration' and 'Fertility' Figures

Tsumura, David Toshio

Was There a Cult of El in Ancient Canaan?

Essays on Ugaritic Religion and Language

Band 55
2024. XXII, 287 Seiten.

ISBN 9783161612787
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161612794
eBook PDF 129,00 €

David Toshio Tsumura untersucht in diesem Aufsatzband eine Reihe von ugaritischen mythologischen und liturgischen Texten eingehend daraufhin, wie sie die Gottheit interpretieren. Er beleuchtet alte kanaanitische religiöse Praktiken und soziale Bräuche, die für ein besseres Verständnis der alttestamentlichen Literatur unerlässlich sind.

Inhaltsübersicht

Introduction

Part 1 – Background

Chapter 1: Canaan and the Canaanites Chapter 2: C. H. Gordon, the Father of Ugaritic Studies

Part 2 – El, Baal and Yahweh

Chapter 3: Canaanite Religion and Israelite Yahwism
Chapter 4: Was There a Cult of El in Ancient Ugarit?

Part 3 – The Myth and Ritual of the Good Gods

Chapter 5: IL in the Fertility Myth (KTU 1.23:30–76)
Chapter 6: Mt-w-Šr and His Two Weapons
Chapter 7: Myth and Ritual Relationship in KTU 1.23
Chapter 8: Revisiting the »Seven« Good Gods of Fertility in Ugarit

Part 4 – Royal Dynastic Cults in Ugarit

Chapter 9: Kings and Cults in Ancient Ugarit
Chapter 10: The Ancestor Cult in Ugarit

Part 5 – Language and Style

Chapter 11: Vowel sandhi in Ugaritic
Chapter 12: »Misspellings« in Cuneiform Texts from Ugarit
Chapter 13: The primae waw Verb wld in Ugaritic
Chapter 14: The Problem of Keret's Childlessness
Chapter 15: List and Narrative in 1 Samuel 6:17–18a in the Light of Ugaritic Economic Texts
Concluding Remarks

Lambert, W.G. / Winters, Ryan D.

An = Anum and Related Lists

God Lists of Ancient Mesopotamia, Volume I

Edited by Andrew George and Manfred Krebernik

Band 54
2023. XIII, 755 Seiten.

ISBN 9783161613821
Leinen 199,00 €

ISBN 9783161613838
eBook PDF 199,00 €

Der Band bildet den Auftakt zu einer Edition des gesamten Corpus altmesopotamischer Götterlisten. Er enthält die Listen »An = Anum« (nebst Vorläufern) sowie »An = Anu ša amēli« und einige ähnliche, mehr oder weniger fragmentarische Listen. Die Götterliste An = Anum war mit ca. 2000 Einträgen die umfangreichste Liste ihrer Art. Sie ist systematisch angelegt und enthält Erklärungen sowie eingeschobene Zusammenfassungen einzelner Gruppen von Gottheiten. Die Textzeugen bieten in unterschiedlichem Umfang auch Aussprache- und Übersetzungsglossen. In der vorliegenden Edition wird jede Liste als Kompositext mit Übersetzung, kritischem Apparat und synoptischem Nachweis der Textzeugen präsentiert, es folgen jeweils philologische Kommentare. Zudem sind alle Textzeugen einzeln transliteriert. Namen, Wörter und Glossen werden durch detaillierte Indizes erschlossen. Handkopien bzw. Photos bisher unveröffentlichter Texte beschließen den Band.

Hagemeyer, Felix

Aschdod und Jerusalem

Eine archäologische und exegetische Untersuchung zu den Beziehungen von südpalästinischer Küstenebene und judäischem Bergland

Band 53
2023. XVII, 394 Seiten.

ISBN 9783161623325
Leinen 144,00 €

ISBN 9783161625312
eBook PDF 144,00 €

Felix Hagemeyer untersucht in dieser Studie am Beispiel von Aschdod und Jerusalem sowie anhand archäologischer Funde, extrabiblischer Quellen und der Aschdod-Texte der Hebräischen Bibel die vielschichtigen Beziehungen zwischen Südwestpalästina und Juda von der späten Mittelbronzezeit bis zur frühhellenistischen Epoche.

Ausweislich des archäologischen Befunds bestanden überwiegend kooperative Beziehungen zwischen beiden Regionen. Die Küste wirkte stärker auf das Bergland ein als umgekehrt, wobei das gegenseitige Verhältnis anfangs entscheidend durch die Nachbarn Gat und Ekron sowie später durch die Großreiche Assyrien, Babylonien und Persien bestimmt wurde. In der Hebräischen Bibel wird Aschdod vielfach in nachexilischen Texten (wie 1 Sam 5,1–6,18* oder Neh 13,23–27) rezipiert, welche gegen die stetig wachsenden Verflechtungen argumentieren. Aschdod entwickelte sich zum Topos einer »Theologie der Alterität«, dem in den späten jüdischen Identitätsnarrativen eine ähnliche Bedeutung zukam wie Samaria.

Diese Arbeit wurde mit dem Nachwuchsförderpreis des Fördervereins der Sächsischen Akademie der Wissenschaften 2023 und dem Wolfgang-Scheuffler-Forschungspreis ausgezeichnet.

Inhaltsübersicht

Kapitel 1: Aschdod und Jerusalem: Eine Einführung

- 1.1 Ausgangspunkt und Ziel der Untersuchung
- 1.2 Zum Aufbau der Untersuchung und der verwendeten Chronologie
- 1.3 Zur archäologischen und landeskundlichen Erforschung der Region Aschdod seit dem 19. Jahrhundert

Kapitel 2: Die Beziehungen Aschdods zu Jerusalem im Spiegel archäologischer Funde und Befunde

- 2.1 Vorbemerkungen
- 2.2 Zur Situation in der Mittelbronzezeit IIC
- 2.3 Zur Situation in der Spätbronzezeit I-II
- 2.4 Zur Situation in der Eisenzeit I
- 2.5 Zur Situation in der Eisenzeit IIA
- 2.6 Zur Situation in der Eisenzeit IIB
- 2.7 Zur Situation in der Eisenzeit IIC
- 2.8 Zur Situation in der Eisenzeit III/Achämenidenzeit und der frühen hellenistischen Epoche
- 2.9 Resümee: Zur Entwicklung der Beziehungen Aschdods zu Jerusalem im Spiegel archäologischer Funde und Befunde

Kapitel 3: Die jüdischen Aschdod-Diskurse im Spiegel der Literatur des Alten Testaments

- 3.1 Vorbemerkungen
- 3.2 Aschdod und die Küstenebene in der Landnahmeerzählung der Bücher Josua und Richter
- 3.3 Aschdod und die Küstenebene im Spiegel der Ladeerzählung(en) der Samuelbücher
- 3.4 Der Aufstand des Jaman von Aschdod als Warnung für Jerusalem? Die anti-assyrische Politik Aschdods im Spiegel von Jesaja 20
- 3.5 »Nimm diesen Becher Zorneswein!« Aschdod und die Küste in Jeremia 25,15–26
- 3.6 Aschdod und Samaria? Aschdod und die Küste im Buch Amos
- 3.7 »Wehe den Bewohnern der Küstengegend!« Aschdod und das Fremdvölkerorakel von Zefanja 2,4–7
- 3.8 »Aber in Aschdod wird ein Mamzer wohnen.« Ein Szenario der Melange von Bergland und Küste in Sacharja 9,5–7
- 3.9 Aschdod und die Küstenebene im Buch Nehemia
- 3.10 Der Feldzug des Usija gegen Aschdod nach 2 Chronik 26,6–8
- 3.11 Resümee I: Zur diachronen Entstehung der Aschdod-Textbelege im alttestamentlichen Kanon
- 3.12 Resümee II: Zur (Re-)Konstruktion der Aschdod-Diskurse im Alten Testament

Kapitel 4: Zusammenfassung und Ergebnis



van Dijk-Coombes, Renate Marian

The Standards of Mesopotamia in the Third and Fourth Millennium BCE

An Iconographic Study

Band 52
2023. XV, 429 Seiten.

ISBN 9783161614651
Leinen 144,00 €

ISBN 9783161620119
eBook PDF 144,00 €

Standarten sind in der visuellen Kultur der gesamten mesopotamischen Geschichte vertreten. Renate Marian van Dijk-Coombes untersucht die Standarten aus dem dritten und vierten Jahrtausend v. Chr. und zeigt detailliert auf, welche Normen im visuellen Fundus im Wandel der Zeit dokumentiert sind.

Inhaltsübersicht

Chapter 1: General Introduction

- 1.1. Introduction
- 1.2. Definition
- 1.3. Previous Studies on Mesopotamian Standards
- 1.4. Methodology
- 1.5. Research Design
- 1.6. Research Questions
- 1.7. Outline

Chapter 2: The Uruk Period (4000–2900 BCE)

- 2.1. Introduction
- 2.2. Ring-Post
- 2.3. Ringed Pole
- 2.4. Bügelschaft
- 2.5. Knobbed Pole
- 2.6. Floral/Star Standard
- 2.7. Uncertain
- 2.8. Summary

Chapter 3: The Early Dynastic Period (2900–2334 BCE)

- 3.1. Introduction
- 3.2. Bügelschaft
- 3.3. Knobbed Pole
- 3.4. Crescent Standard
- 3.5. Bird Standard
- 3.6. Floral and Star Standards
- 3.7. Uncertain
- 3.8. Incorrectly Identified as Standards
- 3.9. Summary

Chapter 4: The Akkadian Period (2334–2150 BCE)

- 4.1. Introduction
- 4.2. Bügelschaft
- 4.3. Knobbed Pole
- 4.4. Crescent Standard
- 4.5. Star Standard
- 4.6. Pennant Standard
- 4.7. Tasselled Standard
- 4.8. Rod with Balls and Lion-Griffon Standard
- 4.9. Uncertain
- 4.10. Summary

Chapter 5: The Neo-Sumerian Period (2157–2004 BCE)

- 5.1. Introduction
- 5.2. Bügelschaft
- 5.3. Crescent Standard
- 5.4. Knobbed Pole
- 5.5. Star Standard
- 5.6. Rod with Balls
- 5.7. Scorpion Standard
- 5.8. Lion Standard
- 5.9. Bird and Bird-Man Standards
- 5.10. Anzu Standard
- 5.11. Mušḫuššu Standard
- 5.12. Snake Standard
- 5.13. Uncertain
- 5.14. Summary

Chapter 6: Summaries, Analyses and Conclusions

- 6.1. Summary and Analysis of Each Standard
- 6.2. Summary and Analysis of Functions or Contexts

Funke, Tobias

Der Priester Pinhas in Jerusalem und auf dem Berg Garizim

Eine intertextuelle Untersuchung und literar-, sozial- und religionsgeschichtliche Einordnung

Band 51
2023. X, 550 Seiten.

ISBN 9783161607714
Leinen 159,00 €

ISBN 9783161607721
eBook PDF 159,00 €

Tobias Funke untersucht in dieser Studie intertextuell die Konstruktion und Rezeption der Figur des Priesters Pinhas in den Texten der Hebräischen Bibel sowie in der zwischentestamentlichen Literatur der Zeit des Zweiten Tempels in Jerusalem und ordnet die Ergebnisse literar-, sozial- sowie religionsgeschichtlich ein.

Die literarische Figur des Pinhas wurde von priesterlichen Gruppen JHWH-Gläubiger in hellenistischer Zeit konstruiert und verwendet, um in Konkurrenz mit anderen Priesterschaften sowie nicht-priesterlichen Gruppierungen den sowohl kultischen als auch profanen (inklusive militärischen) Machtanspruch ihres Hohepriesters als Führer des Tempelstaates zu legitimieren (Num 25,6–13; 31,6; Sir 45,23; 50,24; 1Makk 2,26). Inschriftenfunde vom Berg Garizim belegen die herausragende Rolle des Pinhas für die dort ansässige JHWH-Gemeinschaft und legen seinen Status als genealogische Identifikationsfigur nahe. Eine sich ändernde Einstellung gegenüber der Figur des Priesters Pinhas kann anhand von Unterschieden in den hebräischen, griechischen und lateinischen Textzeugen nachgewiesen werden.

Wigand, Ann-Kristin

Achikar in Elephantine

Die aramäische Achikarkomposition im Kontext des perserzeitlichen Elephantine

Band 50
2022. XII, 268 Seiten.

ISBN 9783161610219
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161613548
eBook PDF 119,00 €

Die aramäische Achikarkomposition aus dem fünften Jahrhundert v. Chr. ist die älteste bekannte Überlieferung eines weit verbreiteten literarischen Stoffs. Ann-Kristin Wigand geht vom Fundort Elephantine aus und fragt in der vorliegenden Studie nach der Funktion und Rezeption des aramäischen Weisheitstextes im perserzeitlichen Ägypten. Die Untersuchung der Textgestalt in Verbindung mit dem literarischen und soziohistorischen Kontext zeigt, dass der Text zur Legitimierung der persischen Fremdmacht gedient haben kann und zur Ausbildung von Beamten in einem multiethnisch geprägten Umfeld genutzt wurde. Zugleich hat die aramäische Achikarkomposition Teil an einem regen literarischen Austausch zwischen aramäischer und demotischer Literatur in der Spätzeit. Die Autorin argumentiert, dass die Achikarkomposition dabei im Punkt der eingeforderten Loyalität zum Fremdherrscher als Gegenerzählung zu den demotischen Erzählungen gelesen werden kann.

Kleiman, Assaf

Beyond Israel and Aram

The Archaeology and History of Iron Age Communities in the Central Levant. Research on Israel and Aram in Biblical Times VI

Band 49
2022. XV, 309 Seiten.

ISBN 9783161615436
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161620126
eBook PDF 129,00 €

Assaf Kleiman erörtert die Archäologie und Geschichte lokaler Gemeinschaften in der zentralen Levante, die im Schatten von Israel und Aram-Damaskus blühten. Die Studie bietet einen neuen und spannenden Blick auf die politischen Beziehungen und den kulturellen Austausch zwischen der einheimischen Bevölkerung und den Eliten, die vom 10. bis 8. Jahrhundert v. Chr. über sie herrschten.

Inhaltsübersicht

- 1. Introduction**
 - 1.1. On the Formation of the Territorial Kingdoms
 - 1.2. In the Shadow of the Deuteronomistic History
 - 1.3. Between Israel and Aram-Damascus
 - 1.4. Geographical and Chronological Frameworks
 - 1.5. Research Organization
- Part I. The Settlement History**
- 2. The Lebanese Beqaa**
 - 2.1. Introduction
 - 2.2. Key Sites
 - 2.3. Regional Synthesis
- 3. The Hula Valley**
 - 3.1. Introduction
 - 3.2. Key Sites
 - 3.3. Regional Synthesis
- 4. The Sea of Galilee**
 - 4.1. Introduction
 - 4.2. Key Sites
 - 4.3. Regional Synthesis



- 5. The Golan Heights**
 - 5.1. Introduction
 - 5.2. Key Sites
 - 5.3. Regional Synthesis
- Excursus A: The Cities of the Land of Garu and the Golan Heights**
- 6. The Nuqra Plain**
 - 6.1. Introduction
 - 6.2. Key Sites
 - 6.3. Regional Synthesis
- Excursus B: In Search of the Archaeology of the Damascus Oasis**
- 7. The Irbid Plateau**
 - 7.1. Introduction
 - 7.2. Key Sites
 - 7.3. Regional Synthesis
- Part II. The Material Culture**
- 8. Architectural Styles**
 - 8.1. Introduction
 - 8.2. Monumental Structures
 - 8.3. Other Building Types
 - 8.4. Residential Quarters
 - 8.5. Summary
- 9. Ceramic Traditions**
 - 9.1. Introduction
 - 9.2. Local Wares
 - 9.3. Imported Wares
 - 9.4. Decoration Techniques
 - 9.5. Summary
- 10. Monumental Art**
 - 10.1. Introduction
 - 10.2. Architectural Elements
 - 10.3. Figurative Orthostats
 - 10.4. Moon/Storm-God Steles
 - 10.5. Summary
- 11. Mortuary Practices**
 - 11.1. Introduction
 - 11.2. Intramural Burials
 - 11.3. Burials Sites
 - 11.4. Summary
- 12. Writing and Literacy**
 - 12.1. Introduction
 - 12.2. Inscribed Objects
 - 12.3. Royal Inscriptions
 - 12.4. Summary
- Part III. Synthesis**
- 13. Between Local and Foreign Rulers**
 - 13.1. Introduction
 - 13.2. From Crisis to Collapse
 - 13.3. Foreign Invasions and their Consequences
 - 13.4. Shifting Alliances
 - 13.5. The Long-Term Perspective
- 14. Conclusions**
- Appendices
- Appendix A: Iron Age Sites
 - A.1. The Lebanese Beqaa
 - A.2. The Hula Valley
 - A.3. The Sea of Galilee
 - A.4. The Golan Heights
 - A.5. The Nuqra Plain
 - A.6. The Irbid Plateau
- Appendix B: Inscriptions and Inscribed Items
- Appendix C: Short-Lived Radiocarbon Samples

Tel 'En Gev

Report of the Keio Archaeological Mission, 2009–2011. Research on Israel and Aram in Biblical Times V

Edited by David T. Sugimoto

Band 48
2022. IX, 403 Seiten.

ISBN 9783161619946
Leinen 159,00 €

ISBN 9783161619953
eBook PDF 159,00 €

In diesem Abschlussbericht über die Ausgrabung von Tel 'En Gev durch die Keio-Universität berichten die Beiträger über die wichtigsten Funde. Die Stätte befindet sich östlich des See Genezareth und ist ein Schlüssel zum Verständnis der Beziehungen zwischen Aram und Israel. Ziel der Ausgrabung war es, eine kohärente stratigrafische Abfolge mit früheren Funden herzustellen und so die Geschichte der Region zu klären.

Inhaltsübersicht

Chapter I. Introduction

David T. Sugimoto: Tel 'En Gev and the Keio Mission – *Nobuya Watanabe:* Recording Methods at Tel 'En Gev – *Nobuya*

Watanabe: Geographic Background of Tel 'En Gev – Mayumi Okada: Public Archaeology Programs During the Keio Mission

Chapter II. Stratigraphy and Architecture at Tel 'En Gev

David T. Sugimoto: Stratigraphy and Architecture at Tel 'En Gev – David T. Sugimoto, Ido Wachtel, Hiroo Kansha: Stratigraphy and Architecture in Area H – Hiroo Kansha: Stratigraphy and Architecture in Area G

Chapter III. Pottery from Tel 'En Gev

David T. Sugimoto: Pottery from Tel 'En Gev – David T. Sugimoto: Typology of the Iron Age Pottery – David Ben-Shlomo: Petrographic Analysis of the Iron Age Pottery from 'En Gev – Kumi Makino: Typology of the Persian and Hellenistic Period Pottery – David T. Sugimoto: Stamped Amphora Handles

Chapter IV. Small Finds from Tel 'En Gev

David Eitam: Stone Tools – Manuel Cimadevilla: Clay Objects – Ido Wachtel: Metal Objects – Manami Sano: Glass Objects – David T. Sugimoto: Glyptics and Cultic Object – Roni Zuckerman-Cooper: Faunal Remains

Chapter V. Conclusions

David T. Sugimoto: Excavations at Tel 'En Gev and History of the Site

Rituale und Magie in Ugarit

Praxis, Kontexte und Bedeutung

Herausgegeben von Reinhard Müller, Hans Neumann, Reettakaisa Sofia Salo unter Mitarbeit von Clemens Steinberger

Band 47
2022. XV, 341 Seiten.

ISBN 9783161567247
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161567254
eBook PDF 139,00 €

Rituale und magische Praktiken waren im Alten Orient zentraler Bestandteil des Alltags und durchzogen alle Lebensbereiche. Ausgebildete Spezialisten waren zuständig für unterschiedlichste Rituale im Staatskult; aber auch bei einfachen Menschen wurden Leben und Tod von magischen und rituellen Handlungen begleitet. Dass diese Phänomene in Geschichte und Kultur der bronzezeitlichen Stadt Ugarit hohe Bedeutung hatten, ist durch textliche und materielle Funde belegt. Der vorliegende Sammelband nimmt die Vielfalt dieser Phänomene in ihren sozial- und kulturgeschichtlichen Kontexten in den Blick. Dabei werden Rituale und Magie in Ugarit aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt auf den erhaltenen Beschwörungstexten und Omina. Eine weitere wichtige Quelle bilden die Erwähnungen und Anspielungen in den Mythen und Epen. Die Texte und archäologischen Fundstücke aus Ugarit werden mit entsprechenden Quellen der Nachbarkulturen in Beziehung gesetzt.

Inhaltsübersicht

Rituale und Magie im Licht der archäologischen Funde aus Ugarit

Valérie Matoïan: Materia magica in Ugarit. Reflections on Some Realia

Studien zu den ugaritischen Beschwörungen und Ritualtexten

Reinhard Müller/Clemens Steinberger: »Das Haus, das ich betrete, darfst du nicht betreten!« Zur Konzeption von Raum in den ugaritischen Beschwörungen – Clemens Steinberger: Zum Sitz im Leben von KTU 1.114. Eine Historiola samt Rezept gegen den Angriff des Yarḫu ḥby – Joachim F. Quack: Anat und der Diener des Hauron – Herbert Niehr: Ein Ritual im Rahmen der Feierlichkeiten einer Königsintronisation in Ugarit. Zur Situierung von KTU 1.108 – Pavel Čech: Metamythologie der Guten Götter – Noga Ayali-Darshan: The Role and Significance of Mot in the Vine Ritual of KTU 1.23:8–11

Rituale und Magie in den ugaritischen Mythen und Epen

Mark S. Smith: The Magical Lives of the Gods in the Ugaritic Literary Texts – Reettakaisa Sofia Salo: Rituale im Kirtu-Epos

Rituale und Magie im weiteren altorientalischen Kontext

Alice Mouton: Hittite Rituals: An Overview – Christoffer Theis: Mehrköpfige Wesen in Ugarit in ihrem altorientalischen Kontext – Peter Juhás: Die Schlangenbeschwörung im Kontext des syrischen Christentums und ihr altorientalischer Hintergrund

Jerusalem and the Coastal Plain in the Iron Age and Persian Periods

New Studies on Jerusalem's Relations with the Southern Coastal Plain of Israel/Palestine (c. 1200–300 BCE). Research on Israel and Aram in Biblical Times IV

Edited by Felix Hagemeyer

Band 46
2022. XII, 247 Seiten.

ISBN 9783161606922
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161612541
eBook PDF 119,00 €

Dieser Band vereinigt die Beiträge eines internationalen, interdisziplinären Workshops, der im Dezember 2019 vom Minerva Center for the Relations between Israel and Aram in Biblical Times an der Universität Leipzig veranstaltet wurde. Die Autorinnen und Autoren präsentieren eine Vielzahl von Studien aus den Bereichen Archäologie, Geschichte und Bibelwissenschaft, die sich mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Jerusalem und der Mittelmeerküste Israels/Palästinas in der Zeit von ca. 1200 bis 300 v. Chr. beschäftigen. Dabei wird deutlich, dass beide Regionen durch einen sich ständig verändernden wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Austausch verbunden waren.

Inhaltsübersicht

Felix Hagemeyer: Introduction – Aren M. Maeir: Jerusalem and the West – Via Philistia: An Early Iron Age Perspective from Tell es-Safi/Gath – David Ben-Shlomo: Jerusalem, Judah, and Philistia: Links during the Iron Age – Jesse Michael Millek: Impact of Destruction on Trade at the End of the Late Bronze Age in the Southern Levant – Hermann Michael Niemann: Expansion Policy



of the Davidic Dynasty: Judah from the Late 10th to the Early 6th Centuries BCE – *Christian Locatelli/Joseph Uziel/Itzhaq Shai*: Border Town and Capital: A Comparative Analysis of Iron Age II Tel Burna and Jerusalem – *Dieter Vieweger/Jennifer Zimni*: DEI Excavations on the Southwestern Slope of Mount Zion – *Yuval Gadot*: Jerusalem, the Reign of Manasseh and the Assyrian World Order – *Benedikt Hensel*: The Ark Narrative(s) of 1 Sam *4:1b-7:1 / 2 Sam 6* between Philistia, Jerusalem, and Assyria: A New Approach for a Historical Contextualization and Literary-Historical Classification – *Tilmann Gaitzsch*: Tarshish – A Golden West Turning East: A Study on the History of an Iridescent Term – *Manfred Oeming*: The Spirit of the Book of Nehemiah and the »Language of Ashdod«: Nehemiah 13:23–24 as an Anti-Hellenistic Polemic

Writing and Re-Writing History by Destruction

Proceedings of the Annual Minerva Center RIAB Conference, Leipzig, 2018. Research on Israel and Aram in Biblical Times III

Edited by Angelika Berlejung, Aren M. Maeir, and Takayoshi M. Oshima

Band 45
2022. VII, 342 Seiten.

ISBN 9783161612480
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161612497
eBook PDF 134,00 €

Der Kongressband des Minerva-Zentrums »Research on Israel and Aram in Biblical Times« bündelt die Vorträge, die bei der Konferenz des Zentrums in Leipzig 2018 zum Thema des Schreibens und Umschreibens von Geschichte durch gezielte Zerstörungen in der Region Syrien-Palästina-Mesopotamien gehalten wurden. Eine internationale Gruppe von Wissenschaftlern untersuchte das Thema aus einem multiperspektivischen und interdisziplinären Ansatz heraus: Archäologische Studien, Altorientalistik und Bibelwissenschaften konzentrierten sich auf die Zerstörungen antiker Stätten in Israel und Juda im 1. Jahrtausend v. Chr. Die Perspektive der besiegten Israeliten, Jerusalemer und Judäer wird in den Schriften des Alten Testaments und in der nachbiblischen Literatur ausführlich dargestellt und zeigt, dass die Zerstörungen der Vergangenheit ein Kultur- und Identitätsstifter ersten Ranges waren. Die *longue durée* der Praxis, durch die gezielte Zerstörung des kulturellen Erbes die Vergangenheit neu zu gestalten, um die Gegenwart nach aktuellen Interessen zu gestalten, wird anhand der Praxis des neuassyrischen Reichs bis in die Neuzeit hinein greifbar und am Beispiel der arabisch-muslimischen Eroberung von »Aramäa« sowie der gegenwärtigen türkischen Politik ausgeführt.

Inhaltsübersicht

Angelika Berlejung/Aren Maeir: Introduction

I. Re-Writing History by Destruction: The Archaeology of Ancient Israel and Judah

Amihai Mazar: Destruction Events: Their Identification, Causes, and Aftermath. Some Test Cases – *Assaf Kleiman*: Living on the Ruins: The Case of Stratum XII/XI at Hazor – *Igor Kreimerman*: Sennacherib, Nebuchadnezzar II, and the Residents of Lachish: An Examination of Decision-Making from Conquest to Destruction – *Omer Sergi*: Rewriting History Through Destruction: The Case of Tel Rehov and the Hebrew Bible

II. Reflections on Destruction and Loss in Prophetic, Poetic, and Post-Biblical Literature

Bob Becking: Echoes in Time: The Perception of Jehoiachin's Amnesty in Past and Present (2 Kings 25:27–30) – *David G. Garber*: The Trace of Inter-Generational Trauma in the Composition History of Ezekiel – *Friedhelm Hartenstein*: The End of Judah and the Persistence of Cosmic Order: Understanding History in the Light of Creation in Psalms and Prophetic Books – *Yigal Levin*: Persian-Period Jerusalem in the Shadow of Destruction – *Hillel Mali*: From Ritual to the Story of Ritual: The Influence of the Destruction of the Temple on Ritual Writing of the First Century CE

III. Circumnavigating History: Isaiah's Response to the Temple Destruction

J. Todd Hibbard: Does Isaiah Implicate the Temple in His Pronouncements of Judgment Against Jerusalem? – *Lena-Sofia Tiemeyer*: Continuity of Worship: The Portrayal of the Temple and Its Cult in Isaiah 40–55 – *Clemens Schneider*: Destruction and Desert Transformation in Isaiah 43:14–21 – *Nathan Macdonald*: The Terminology of the Cult in Isaiah 56–66 – *Judith Gärtner*: »The Dwelling Place of Your Holiness« (Isa 63:15): On the Meaning of Temple Theology in Trito-Isaiah

IV. Re-Writing History by Destruction in Assyria

Natalie N. May: The Destruction of the Assyrian Capitals – *Hanspeter Schaudig*: »Uprooting«: A Visual Element of Assyrian Imperialistic Propaganda

V. Re-Writing History by Destruction of Heritage

Witold Witakowski: The Arameans/Syriacs During the First Three Centuries of the Muslim Rule – *Tessa Hofmann*: The Treatment of Christian Denominations in the Republic of Turkey

Les cultes aux rois et aux héros à l'époque hellénistique: continuités et changements

Édité par Giuseppina Lenzo, Christophe Nihan et Matthieu Pellet

Band 44
2022. XIV, 420 Seiten.

ISBN 9783161590368
Leinen 144,00 €

ISBN 9783161606496
eBook PDF 144,00 €

Dieser Band analysiert aus einer vergleichenden Perspektive die Entwicklung der Königs- und Heldenkulte während der hellenistischen Epoche in drei großen Gebieten der Antike: Ägypten, Westasien (Mesopotamien und Levante) und Griechenland. Während dieser Zeit haben sowohl die Königskulte in Ägypten und Mesopotamien als auch die Heldenkulte in der griechischen Welt wichtige Transformationen erfahren, die zum Teil mit der Entstehung und Entwicklung einer »hellenistischen« Kultur im Mittelmeerraum in Verbindung gebracht werden können. Der Band besteht aus einer Einleitung in englischer Sprache, die Ziele und Inhalt der Beiträge beschreibt, sowie aus dreizehn Aufsätzen in französischer und englischer Sprache, die in vier Hauptabschnitte gegliedert sind: Posthume Kulte und königliche Ahnen im alten Ägypten, vom Neuen Reich bis zur ptolemäischen Zeit; königliche Kulte während der ptolemäischen Zeit; Seleukidische Könige und königliche Kulte; Toten-, Helden- und Königskulte in Griechenland und im hellenistischen Mittelmeerraum.



This volume analyzes from a comparative perspective the evolution of cults dedicated to kings and heroes during the Hellenistic period in three major areas of antiquity: Egypt, Western Asia (Mesopotamia and Levant), and Greece. During this period, royal cults in Egypt and Mesopotamia, as well as heroic cults in the Greek world, underwent important transformations which can be linked in part with the emergence and development of a »Hellenistic« culture in the Mediterranean basin. The volume consists of an introduction in English describing its aims and contents, as well as thirteen papers in French and English organized into four main sections: Posthumous Cults and Royal Ancestors in Ancient Egypt from the New Kingdom to the Ptolemaic Period; Royal Cults during the Ptolemaic Period; Seleucid Kings and Royal Cults; Funerary, Heroic and Royal Cults in Greece and in the Hellenistic Mediterranean.

Inhaltsübersicht

Table des matières:

Giuseppina Lenzo/Christophe Nihan: Introduction: The Relevance of a Comparative Approach

Part One: Posthumous Cults and Royal Ancestors in Ancient Egypt from the New Kingdom to the Ptolemaic Period

Ralph Birk/Luc Delvaux/Françoise Labrique: Mémoire de l'élite thébaine tardive et culte des ancêtres – *Yasmin El Shazly:* Female Royal Ancestors in Deir el-Medina – *Marc Gabolde:* Du culte posthume de Toutankhamon à la tombe des dieux morts des époques grecque et romaine. Remarques sur les rois et dieux gisants en Égypte ancienne

Part Two: Royal Cult during the Ptolemaic Period

Martina Minas-Nerpel: Beyond Boundaries: The Roles of the Queens in the Ptolemaic Ruler Cult – *Virginie Joliton:* Arsinoé III dans les temples ptolémaïques, la légitimation d'une dynastie hellénistique – *René Preys:* Le culte des Ptolémées dans les temples égyptiens: les décrets royaux et la décoration des temples

Part Three: Seleucid Kings and Royal Cult

Panagiotis P. Iossif: The »Royal Seleucid Cult«: A Top-to-Bottom Religious Approach to the Phenomenon. The Mesopotamian Evidence – *Patrick M. Michel/Marie Widmer:* Étude interculturelle des formulaires akkadiens: les honneurs culturels séleucides en Babylonie – *Evangelina Anagnostou Laoutides:* Heracles and Dumuzi: The Soteriological Aspects of Kingship under the Seleucids

Part Four: Funerary, Heroic and Royal Cults in Greece and in the Hellenistic Mediterranean

Marie-Thérèse Le Dinahet: Les défunts héroïsés dans le monde grec d'Asie Mineure et les îles de l'Égée (IIIe-Ier siècles av. n. è.) – *Nicolas Richer:* Chercher à être proche des dieux: le cas de Lysandre – *Anna Angelini:* Héraclès dans le bassin méditerranéen à l'époque hellénistique. Aspects mythiques et culturels – *Stefano G. Caneva:* Le rôle du gymnase: espace, rituels et acteurs

Végh, Zsuzsanna

»Feste der Ewigkeit«

Untersuchungen zu den abydenischen Kulturen während des Alten und Mittleren Reiches

Band 43
2021. XV, 497 Seiten.

ISBN 9783161596384
Leinen 179,00 €

ISBN 9783161596391
eBook PDF 179,00 €

Die jährlich gefeierten Feste zu Ehren des Gottes Osiris, des Herrschers des Totenreiches, in der Stadt Abydos, Begräbnisort der frühesten Könige Ägyptens, zählten zu den wichtigsten religiösen Feierlichkeiten im alten Ägypten. Menschen aus dem ganzen Land reisten dorthin, um an den Feiern teilzunehmen und durch die Aufstellung einer Stele ihre ewige Festteilnahme zu sichern. In ihrer Studie bietet Zsuzsanna Végh eine systematische Untersuchung der Inschriften dieser Stelen und schafft dadurch eine umfassende Studie über Ursprung, Entwicklung und Gestaltung der Osirisfeste vom Alten (ca. 2686–2160 v. Chr.) bis ins Mittlere Reich (2055–1650 v. Chr.). Die Rekonstruktion, wie landesweit verbreitete religiöse Konzepte in die lokalen Kulte integriert wurden und dann die neu geschaffenen Vorstellungen überregional übernommen wurden, bietet ein faszinierendes Fallbeispiel für die Entstehung und Tradierung religiösen Wissens im Alten Ägypten.

Berlejung, Angelika

Divine Secrets and Human Imagination

Studies on the History of Religion and Anthropology of the Ancient Near East and the Old Testament

Band 42
2021. XVI, 678 Seiten.

ISBN 9783161600340
Leinen 194,00 €

ISBN 9783161600982
eBook PDF 194,00 €

Die Artikel dieses Aufsatzbands aus den vergangenen zwei Jahrzehnten, sämtlich überarbeitet, aktualisiert und ergänzt mit unpubliziertem Material, sind um zwei Themen gruppiert: Göttliche Geheimnisse und menschliche Imaginationen. Der erste Teil der Aufsätze befasst sich mit der Herstellung, Initiation, dem Gebrauch und der Funktion, der Entführung, der Repatriierung und dem Ersatz von Götterbildern, ihrer äußeren Erscheinung und mit den vielen Facetten der Theologie der göttlichen Gegenwart im alten Mesopotamien. Der zweite Teil widmet sich menschlichen Vorstellungen, menschlichen Konstrukten und konstruierten Erinnerungen, die der Vergangenheit oder Dingen oder Erfahrungen, die sich der menschlichen Kontrolle entziehen, Bedeutung zuweisen. Thematisch werden mehrere Aspekte der *conditio humana* untersucht, wie z.B. die Vorstellungen, die im Alten Testament und im Alten Orient mit Tod, Körperlichkeit, Feinden, Katastrophen, Utopien und leidenschaftlicher Liebe verbunden werden.

Schrift und Material

Praktische Verwendung religiöser Text- und Bildträger als Artefakte im Alten Ägypten

Hrsg. v. Joachim F. Quack u. Daniela C. Luft

Band 41
2021. XII, 333 Seiten.

ISBN 9783161551291
Leinen 144,00 €

ISBN 9783161552106
eBook PDF 144,00 €

Texte und Bilder existieren nicht losgelöst von ihrem Trägerobjekt: Es ermöglicht ihre Verbreitung und Verwendung. Aber die Eigenschaften des Trägers waren auf den Gebrauch abgestimmt, ebenso die Auswahl der Inhalte von Texten und Bildern. Dieses Zusammenspiel gegenseitiger Abhängigkeiten wird in diesem Band für Quellen aus dem Alten Ägypten theoretisch und anhand konkreter Beispiele betrachtet, was neue Zugänge zu zwei alten Fragen bietet: Ihre Konsequenzen für Möglichkeiten und Grenzen archäologischer Rekonstruktion der vergangenen Kontexte führen die methodische Eigenreflektion im Fach Ägyptologie voran. Daneben werden Chancen aufgedeckt, einstige komplexe Handlungszusammenhänge zu beschreiben. Schnell drängt sich die Relativität der Ansprache von Objekten in verschiedenen Kontexten und ein Bedeutungspluralismus auf, der konsequenterweise wieder hin zu mehr Individualismus des Einzelobjektes führt.

Inhaltsübersicht

Vorwort – *Daniela C. Luft*: Einleitung: Schrift – Objekte. Religiöse Text- und Bildträger des Alten Ägypten als materielle Objekte betrachtet – *Ulrich Veit*: Zur Identifizierung und Deutung »religiöser Artefakte« in der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie – *Martin Fitzenreiter*: Kultgeräte als Aktanten und das Artefakt Gott – *Daniel Arpagaus*: Mikrokosmos – Makrokosmos. Zur Rolle der Graphie innerhalb der 'grammaire du temple' griechisch-römischer Tempel – *Ladislav Bareš/Jiří Janák/Renata Landgráfová*: The iconography of the Late Period shaft tombs at Abusir – *Antonio J. Morales*: Pyramid Texts as ritual icons: Mechanisms of monumentalization and adaptation in the chambers of the Old Kingdom queens – *Federico Contardi*: Der Zusammenhang zwischen Schriftträger und eingeschriebenem Text am Beispiel des Täglichen Kultrituals für einen Gott – *Laurent Coulon*: Objets, textes et contextes. Réflexion sur la reconstruction des rites osiriennes à Karnak – *Burkhard Backes*: Der Text und seine Gegenwart. Zur Korrelation zwischen Anbringungsformen und Funktionen funéraires Texte – *Paul F. O'Rourke*: A Brooklyn Naophoros and an Edfu Architrave: a Case of Textual Interconnections – *Giuseppina Lenzo*: Les papyrus funéraires des 21ème-22ème dynasties et les liens avec les textes gravés sur les parois des tombes et des temples – *Sandrine Vuilleumier*: Deux sections du P. Princeton Pharaonic Roll 10 attestées aussi dans les temples ou ailleurs – *Alexandra von Lieven*: Die Ostraka des »Ungerecht Verfolgten« im Kontext

New Perspectives on Aramaic Epigraphy in Mesopotamia, Qumran, Egypt and Idumea

Proceedings of the Joint RIAB Minerva Center and the Jeselsohn Epigraphic Center of Jewish History
Conference. Research on Israel and Aram in Biblical Times II

Edited by Aren M. Maeir, Angelika Berlejung, Esther Eshel, and Takayoshi M. Oshima

Band 40
2021. VI, 348 Seiten.

ISBN 9783161598944
Leinen 144,00 €

ISBN 9783161598951
eBook PDF 144,00 €

Dieser Band enthält die Ergebnisse zweier internationaler Treffen, die vom Minerva-Zentrum für die Beziehungen zwischen Israel und Aram in Biblischen Zeiten abgehalten wurden. Die Beiträge beziehen sich auf verschiedene Aspekte der aramäischen Epigraphik und Idumäischer Ostraka sowie auf die Aramäer im Alten Orient.

Inhaltsübersicht

Angelika Berlejung/Aren Maeir: Introduction

I. New Perspectives on Aramaic Epigraphy in Mesopotamia, Qumran, and Egypt

Frederick Mario Fales: Aramaic Epigraphy from Assyria: New Data and Old Issues – *Yuval Levavi*: The Interaction Between Eanna and the Sealand in the Neo-Babylonian Period – *Ran Zadok*: On the Arameans and the Indigenous Population in Babylonia from the Period of the Neo-Babylonian Empire down to the End of the Sasanian Period – *Daniel Machiela*: The Aramaic Qumran Literature in Its Socio-Historical Setting – *Tawny L. Holm*: Nanay(a) Among the Arameans: New Light from Papyrus Amherst 63 – *Bezalel Porten*: Papyrus Amherst 63: Ruminations

II. Idumean Ostraca

André Lemaire: The Fourth-Century BCE Aramaic Ostraca from Idumea: Problems and Tentative Solutions – *Andrew D. Gross*: Alexander of the Idumean Ostraca: Alexander III or Alexander IV? – *Ran Zadok*: On the Documentary Framework, Terminology, and Onomasticon of the Ostraca from Idumea

Pfitzmann, Fabian

Un YHWH venant du Sud?

De la réception vétérotestamentaire des traditions méridionales et du lien entre Madian, le Néguev et l'exode (Ex-Nb ; Jg 5 ; Ps 68 ; Ha 3 ; Dt 33)

Band 39
2020. XIV, 536 Seiten.

ISBN 9783161591228
Leinen 174,00 €

ISBN 9783161591235
eBook PDF 174,00 €

Fabian Pfizmann versucht, die Debatte über die Herkunft JHWHs zu verschieben. Sein Ziel ist es nicht, die historische Herkunft JHWHs zu klären, sondern zu verstehen, wie die Traditionen, die von einem JHWH aus dem Süden sprechen, mit anderen alttestamentlichen Traditionen verbunden wurden. Seine Studie geht von der Beobachtung aus, dass die poetischen Texte, die erklären, dass JHWH aus dem Negev stammt (Jg 5,4–5; Ps 68,8–9; Ha 3; Dt 33,2), wenig oder gar nichts über den Exodus sagen. Ebenso erwähnen die Theophanieschilderungen im Pentateuch keinen JHWH aus Edom oder Seir (Ex 2–4; 18; Num 10:29–36). Haben sich diese Traditionen gegenseitig ignoriert? Ausgehend von dieser Fragestellung versucht der Autor, die Theophanien aus dem Süden als Spuren verschiedener Reden über die Ursprünge JHWHs zu verstehen, Reden die wahrscheinlich mit einem ursprünglichen Polyahwismus verbunden waren.

Why do the poetic texts stating that YHWH came from the Negev (Jgs 5:4–5; Ps 68:8–9; Hb 3; Dt 33:2) not speak about the exodus at all? Likewise, why do the theophanic texts of the Pentateuch not mention a YHWH from Edom or Seir (Ex 2–4; 18; Nm 10:29–36)? Fabian Pfizmann attempts to understand the southern theophanic texts as traces of multiple discourses on the origins of YHWH, probably linked to an original poly-Yahwism.

Kotzé, Gideon R.

Images and Ideas of Debated Readings in the Book of Lamentations

Band 38
2020. XVI, 142 Seiten.

ISBN 9783161595035
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161595042
eBook PDF 99,00 €

Es gibt viele Stellen in den hebräischen Texten des biblischen Buches der Klagelieder, die für den modernen Leser nicht leicht zu verstehen sind. Die Forschung ist sich über die Auslegung solcher Passagen uneinig. Gideon R. Kotzé verfolgt einen textkritischen Ansatz für die Interpretation solcher Lesarten und schlägt vor, dass einige von ihnen als Ausdruck von Bildern und Ideen zu verstehen sind, die im kulturellen und intellektuellen Umfeld des Buches der Klagelieder weit verbreitet waren.

Ayali-Darshan, Noga

The Storm-God and the Sea

The Origin, Versions, and Diffusion of a Myth throughout the Ancient Near East

Transl. by Liat Keren

Band 37
2020. XXI, 282 Seiten.

ISBN 9783161559549
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161559556
eBook PDF 129,00 €

Die Erzählung vom Kampf zwischen dem Sturmgott und dem Meer, welche ab dem frühen zweiten Jahrtausend v.Chr. kursierte, war eine der bekanntesten Sagen des Alten Orients. Ihre umfassende Verbreitung in unterschiedlichen Fassungen über verschiedene Orte und Perioden – Syrien, Ägypten, Anatolien, Ugarit, Mesopotamien und Israel – verlangen eine Analyse aller Textformen, um die früheste Fassung, ihren geokulturellen Ursprung und die Überlieferungsgeschichte zu ermitteln. Dafür untersucht Noga Ayali-Darshan Texte wie den Astarte Papyrus, den Pišaiša Mythos, das Hedammu-Lied und das Lied von Ullikummi, den Baal-Zyklus, Enūma eliš und relevante Bibeltexte. Sie interpretiert diese und andere, ähnliche Texte philologisch je nach Herkunft und vergleichend nebeneinander. Die Untersuchung dieser Erzählung, die in allen Kulturen des Alten Orients auftaucht, verlangt auch eine Debatte um die Theologie, Literatur und Geschichte dieser Gesellschaften und wie sie die lokale Fassung dieses Mythos formten.

Filitz, Judith E.

Gott unterwegs

Die traditions- und religionsgeschichtlichen Hintergründe des Habakukliedes

Band 36
2020. XIV, 571 Seiten.

ISBN 9783161592652
Leinen 169,00 €

ISBN 9783161592669
eBook PDF 169,00 €

Die Aufdeckung der traditions- und religionsgeschichtlichen Hintergründe des Habakukliedes eröffnet den Blick auf eine innovative Theologie, die es ermöglichte, auch in der Exilszeit an der Gegenwart Gottes festzuhalten. Judith E. Filitz stellt in diesem Werk die Frage nach dem literarischen Wachstum von Habakuklied und -buch. Eine umfangreiche Analyse offenbart 3,*3–12 als ältesten Kern, den vier spätere Redaktionen bearbeitet haben. Sie legt die Motive ausführlich dar und erklärt sie aus den alttestamentlichen, syrischen und mesopotamischen Kontexten, wobei Hab 3* sich als ein poetischer Theophanietext zu erkennen gibt. Zugleich verweisen einige Motive des Liedes auf die neubabylonische akītu-Prozession, die detailliert beschrieben wird. Hab 3* erscheint so als ein Mischgebilde aus Theophanietext und Prozessionserfahrung. Dies hat eine facettenreiche Theologie der *praesentia dei* zur Folge, welche die Möglichkeit einer Gottesbegegnung in späteilisch-frühnachexilische Zeit entwirft.



Foreign Women – Women in Foreign Lands

Studies on Foreignness and Gender in the Hebrew Bible and the Ancient Near East in the First Millennium BCE

Ed. by Angelika Berlejung and Marianne Grohmann

Band 35
2019. X, 289 Seiten.

ISBN 9783161575907
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161575914
eBook PDF 134,00 €

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze untersuchen geschlechtsspezifische Konstruktionen von Fremdheit im Alten Testament, Ägypten und Mesopotamien. Sie zeigen, dass die zugeschriebenen Kategorien Fremdheit und Geschlecht, einmal aktiviert und kombiniert, sehr unterschiedliche Formen annehmen können. Die Beiträge dieses Bandes untersuchen spezifische Fragestellungen, individuelle Frauenfiguren und individuelle Phänomene als Modellfälle. Die Sammlung ist eine Vorarbeit und ein Grundlagenwerk für die weitere Erforschung geschlechtsspezifischer Konzepte von Fremdheit in den alten mediterranen Kulturen des ersten Jahrtausends v. Chr.

Inhaltsübersicht

Lars Allolio-Näcke: How to Become an Alien (Woman)? – *Sara Japhet*: Marriage with Foreign Women: Yes or No? – *Nili Wazana*: Rahab, the Unlikely Foreign Woman of Jericho (Joshua 2) – *Marianne Grohmann*: The Philistine Woman from Timnah in Judges 14:1–15:8 – *Angelika Berlejung*: Solomon's Soulmate: The Queen of Sheba as Foreign Woman – *Daniel Bodi*: When Yhwh's Wife, Jerusalem, Became a Strange Woman: Inversion of Values in Ezekiel 16 in Light of Ištar Cult – From Spouse to Brothel Boss (ʾiššâ zônâ šallātet) – *Stefan Fischer*: Foreign Women in the Book of Proverbs – *Jan Dietrich*: The Image of the Foreign Woman in Proverbs 1–9 – *Hans-Peter Mathys*: Phoenicians and Money Bags. Observations on Prov 7 – *Hans-Peter Mathys*: The Valiant Housewife of Prov 31:10–31: A Phoenician Businesswoman – *Jutta Hausmann*: Pharaoh's Daughter and Ruth – Cornerstones in the History of Israel – *Agneth Siquans*: A Moabite Woman as the 'Right Son': Ruth as Naomi's and Boaz's Daughter – *Kristin Joachimsen*: Esther in Shushan: Narrative Constructions of Otherness related to Gender, Ethnicity and Social Status within the Persian Empire – *Franziska Naether*: Ancient Expats? Wise Women and Witches in Egyptian Literary Sources – *Angelika Berlejung*: Forever Foreign? Marriage Rules in Urban Babylonia and their Impact on the Exiles and Returnees

Research on Israel and Aram

Autonomy, Independence and Related Issues. Proceedings of the First Annual RIAB Center Conference, Leipzig, June 2016. Research on Israel and Aram in Biblical Times I

Ed. by Angelika Berlejung and Aren M. Maeir

Band 34
2019. XVII, 501 Seiten.

ISBN 9783161577192
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161577208
eBook PDF 139,00 €

Der vorliegende Kongressband des Minerva Center for the Relations between Israel and Aram in Biblical Times bündelt theoretische Ansätze zur historischen Forschung über Autonomie bzw. Unabhängigkeit in antiken Kulturen und schreitet fort zu Beiträgen, die das Thema am konkreten Beispiel von Aram und Israel in der Antike untersuchen. Dabei wird deutlich, wie stark Syrien und Palästina miteinander vernetzt waren, und einen einzigen kulturellen Raum bildeten, der durch Ökonomie, Politik, Sprache, Religion und Kultur verbunden war.

Inhaltsübersicht

Section III. Archaeological Perspectives on the Arameans in the Northern Levant *Dominik Bonatz*: The Myth of Aramean Culture – *Daniele Morandi Bonacossi*: Iron Age Mishrifeh: An Aramean Specialized Production Center in the Hamath Kingdom?

Section IV. Archaeological Perspectives on the Aramean-Israelite Inter-relations in the Southern Levant *Shuichi Hasegawa*: 'En Gev in the Iron Age II: Material Culture and Political History – *Naama Yahalom-Mack/Nava Panitz-Cohen/Robert A. Mullins*: An Iron Age I Cultic Context at Tel Abel Beth-Maacah – *Adi Eliyahu-Behar/Vanessa Workman/Amit Dagan*: Early Iron Production at Philistine Tell es-Safi/Gath vs. Israelite Tel Megiddo – *Yifat Thareani*: Archaeology of an Imagined Community: Tel Dan in the Iron Age IIa – *Gunnar Lehmann*: Hazael in the South – *Assaf Kleiman*: Invisible Kingdoms? Settlement Oscillations in the Northern Jordan Valley and State Formation in Southwestern Syria

Section V. Historical Perspectives on Aramean-Israelite Interactions *Omer Sergi*: The Memory of the Kingdom of Geshur in Biblical Literature – *Karel van der Toorn*: Arameans and Israelites in Papyrus Amherst 63 – *Christian Frevel*: State Formation in the Southern Levant: The Case of the Arameans and the Role of Hazael's Expansion – *Herbert Niehr*: The Relations between the Kingdoms of Hamath and Israel – *Yuval Levavi*: A Peculiar Taxation Practice of Judean Exiles in Rural Babylonia and its Possible Connection to Building Activity in Late Sixth Century Judah

Section VI. Historical Perspectives on Later Periods *Leeor Gottlieb*: From Translation to Midrash: On the Role of Aramaic Targum towards the End of the First Millennium CE – *Abraham Tal*: Between Early and Late Samaritan Aramaic – *John Healey*: »Arameans« and Aramaic in Transition: Western Influences and the Roots of Aramean Christianity – *Esther Eshell/Ian Stern*: Divination Texts from Maresha – *Marco Frenschkowski*: Are Syrians Arameans? Some Preliminary Remarks on Syriac Ethnic Identity in Late Antiquity



Schaper, Joachim

Media and Monotheism

Presence, Representation, and Abstraction in Ancient Judah

Band 33
2019. XVII, 297 Seiten.

ISBN 9783161575105
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161575112
eBook PDF 139,00 €

Der Mensch ist ein »animal symbolicum« (Cassirer), und zum Symbolisieren benutzt er Medien. Das ist zentral für Joachim Schapers Studie zur Transformation der vorexilischen, monolatrischen Jahwe-Religion in den Monotheismus der nachexilischen Zeit. Der Autor zeigt, dass der Auslöser das Entstehen einer neuen Konstellation wichtiger Medien war: Schrift, Bild und Geld. Sie führte zu einer entscheidenden Zunahme der Abstraktion in der Repräsentation, die den Übergang von der Monolatrie zum Monotheismus auslöste.

Cultural Plurality in Ancient Magical Texts and Practices

Graeco-Egyptian Handbooks and Related Traditions

Ed. by Ljuba Merlina Bortolani, William Furlley, Svenja Nagel, and Joachim Friedrich Quack

Band 32
2019. IX, 374 Seiten.

ISBN 9783161564789
Leinen 149,00 €

ISBN 9783161564796
eBook PDF 149,00 €

Der vorliegende Sammelband ist das Ergebnis einer Konferenz in Heidelberg im Jahr 2014. Die Beitragenden untersuchen die verschiedenen, facettenreichen Aspekte magischer Texte und Praktiken in der Antike mit besonderem Fokus auf griechisch-ägyptischen magischen Papyri. Der Schwerpunkt liegt auf Fragen der kulturellen Vielfalt und Verschmelzung; von früheren ägyptischen, mesopotamischen und griechischen magisch-religiösen Überlieferungen über die neuartigen Entwicklungen im griechisch-römischen Ägypten bis hin zu deren Einbindung in die jüdische und byzantinische Magie.

Inhaltsübersicht

Ljuba M. Bortolani/Svenja Nagel: Introduction & Acknowledgements

Part I: Egyptian, Greek and Mesopotamian Traditions of Magic: Different Genres, Perception of the 'Other' and Possible Transcultural Exchange

Franziska Naether: Magical Practices in Egyptian Literary Texts: in Quest of Cultural Plurality – *William Furlley:* Magic and Mystery at Selinus. Another Look at the Getty Hexameters – *Daniel Schwemer:* Beyond Ereškigal? Mesopotamian Magic Traditions in the Papyri Graecae Magicae

Part II: Cultural Plurality and Fusion in the Graeco-Egyptian Magical Papyri (PGM/PDM) Single Handbooks and Magical Techniques

Richard Gordon: Compiling P. Lond I 121 = PGM VII in a Transcultural Context – *Svenja Nagel:* Illuminating Encounters: Reflections on Cultural Plurality in Lamp Divination Rituals – *Ljuba M. Bortolani:* 'We Are Such Stuff as Dream Oracles Are Made on': Greek and Egyptian Traditions and Divine Personas in the Dream Divination Spells of the Magical Papyri – *Christopher A. Faraone:* Cultural Plurality in Greek Magical Recipes for Oracular and Protective Statues

Specific Spells and Deities

Joachim Friedrich Quack: The Heliopolitan Ennead and Geb as a Scrofulous Boar in the PGM. Two Case Studies on Cultural Interaction in Late-Antique Magic – *Richard Phillips:* Traditions of Transformation and Shape-Shifting in PGM XIII 270–77 – *Adria Haluszka:* Crowns of Hermanubis: Semiotic Fusion and Spells for Better Business in the Magical Papyri – *Marcela Ristorto:* Love Spell and Hymn to Aphrodite in PGM IV (2891–941)

Part III: Integration and Transformation of Graeco-Egyptian Magic in Jewish and Byzantine Spells

Gideon Bohak/Alessia Bellusci: The Greek Prayer to Helios in *Sefer Ha-Razim*, in Light of New Textual Evidence – *Michael Zellmann-Rohrer:* Incantations in Byzantine and Post-Byzantine Greek: Change and Continuity.

Quack, Joachim Friedrich

Altägyptische Amulette und ihre Handhabung

Band 31
2022. XII, 516 Seiten.

ISBN 9783161563850
Leinen 159,00 €

ISBN 9783161563867
eBook PDF 159,00 €

Obleich es aus dem alten Ägypten sowohl zahlreiche erhaltene Amulette als auch Texte mit Hinweisen für ihre Anwendung gibt, fehlt bislang eine angemessene übergreifende Untersuchung dazu. Joachim Friedrich Quack bietet eine detaillierte Behandlung dieser Artefakte und (Meta)texte von der Vorgeschichte (4. Jtsd. v. Chr.) bis in die römische Kaiserzeit (ca. 3.-4. Jhd. n. Chr.). Die Darstellung erfolgt einerseits chronologisch, andererseits thematisch, indem zusammengehörige Sachgruppen übergreifend vorgestellt werden. Bei der Behandlung der Amulette wird ein besonderes Gewicht auf archäologisch gut dokumentierte Gräberfelder gelegt, um chronologische Entwicklungen besser zu fassen. Dadurch kann z.B. eine sehr diesseitsorientierte Amulettausstattung der Dritten Zwischenzeit klar von einer am Vorbild des Osiris orientierten, spezifisch funerären ab der 26. Dynastie differenziert werden.



Luft, Daniela C.

Osiris-Hymnen

Wechselnde Materialisierungen und Kontexte. Untersuchungen anhand der Texte »C 30« / Tb 181, Tb 183, »BM 447« / Tb 128 und der »Athribis«-Hymne

Band 30
2019. XXIV, 1044 Seiten.

ISBN 9783161535741
Leinen 159,00 €
ISBN 9783161561467
eBook PDF 159,00 €

Osiris – ein Gott der Toten und ein toter Gott; von den Alten Ägyptern wurde er in zahlreichen Hymnen gepriesen und beschrieben. Diese Hymnen waren jedoch immer Gebrauchstexte, erschaffen mit der Absicht der Verwendung, erhalten aufgrund intentioneller Niederschrift. In dieser Studie spürt Daniela C. Luft die ehemaligen Verwendungsarten und Kontexte von vier Hymnenfamilien auf und zeichnet deren wechselvolle Geschichte in Form von Textbiographien nach. Dabei zeigt sie, wie Inhalte der Texte und deren Anbringung auf verschiedenen Materialien abhängig sind von den vorgesehenen Verwendungen und Funktionen. In Texteditionen und Synopsen werden die Hymnen mit ihren Varianten präsentiert. Der Nachweis, wie diese Hymnen zudem aus bereits bestehendem Textmaterial neu erschaffen wurden, macht sie zu faszinierenden Fallbeispielen für die Mechanismen religiöser Textproduktion der Alten Ägypter.

Teaching Morality in Antiquity

Wisdom Texts, Oral Traditions, and Images

Ed. by T.M. Oshima with Susanne Kohlhaas

Band 29
2018. X, 304 Seiten.

ISBN 9783161564802
Leinen 139,00 €
ISBN 9783161564819
eBook PDF 139,00 €

Die achtzehn Aufsätze, die im vorliegenden Band versammelt sind, sind die Ergebnisse eines internationalen Workshops, »Die Lehre von Moral in der Antike: Weisheitstexte, mündliche Überlieferungen und Bilder«, der an der Bibliotheca Albertina an der Universität Leipzig von 29. November bis zum 1. Dezember 2016 stattfand. Im Zuge des Workshops entwickelten sich ertragreiche Diskussionen zu verschiedenen Themen mit Bezug zu der Thematik »Weisheitstexte und Moral«, so zum Beispiel über biblische Weisheitstexte und ihre Gegenüber aus dem antiken Ägypten, antiken Mesopotamien und der antiken Levante; moralischen Nachrichten und moralischer Rhetorik in Weisheitstexten; Fragen der Theodizee und viele mehr.

Inhaltsübersicht

I: Wisdom and Gods as the Foundation of Morality in Ancient World

Jan Dietrich: Wisdom in the Cultures of the Ancient World: A General Introduction and Comparison – *Jan Assmann:* Tugenden und Pflichten nach altägyptischen Morallehren

II: Ancient Near Eastern Wisdom Texts

Yoram Cohen: Why »Wisdom«? Copying, Studying, and Collecting Wisdom Literature in the Cuneiform World – *Alan Lenzi:* »Counsels of Wisdom« as »White-Collar« Wisdom in First Millennium Ancient Mesopotamia – *Herbert Niehr:* Weisheit in den Königsepen aus Ugarit

III: Comparative Studies of Ancient Near Eastern Wisdom Texts

Noga Ayali-Darshan: »Do not Open your Heart to Your Wife or Servant« (Khasheshonqy 13:17): A West-Asiatic Antecedent and its Relation to Later Wisdom Instructions – *Daniel Bodi:* Two Animal Proverbs in Ahiqar and in Aesop on Human Relationships: Mercilessness and Sharing – *Enrique Jiménez:* An Almost Irresistible Target: Parodying the Theodicy in Babylonian Literature

IV: Moral Teaching in the Book of Job

Edward L. Greenstein: Proverbs and Popular Sayings, Real or Invented, in the Book of Job – *Dominick S. Hernández:* The Expression of Moral Judgments through Imagery in Job and Ancient Near Eastern Literature – *Ludger Schwienhorst-Schönberger:* »Jetzt aber hat mein Auge dich geschaut« (Ijob 42,5): Gibt es im Ijobbuch eine Lösung des Problems auf der Ebene des Bewusstseins?

V: Questions of Theodicy in the Ancient Near Eastern World

Alexandra von Lieven: »Ich habe nicht befohlen, dass sie Unrecht tun«: Das Theodizee-Problem im Alten Ägypten – *Thomas Krüger:* Morality and Religion in Three Babylonian Poems of Pious Sufferers – *T.M. Oshima:* »When the Godless Thrives and a Wolf Grows Fat«: Notions of the Prosperity of the Impious in Ancient Mesopotamian Wisdom Texts

VI: Visual Demonstration of Divine Authority

Izak Cornelius: Communicating Divine Order and Authority: The Stela of Hammurapi of Babylon – *Judith E. Filitz:* At the Threshold of Ritual and Theater: Another Means on Looking at a Mesopotamian Ritual

VII: Ancient Morality through the Perspective of Cognitive Science

Yitzhaq Feder: Morality Without Gods? Retribution and the Foundations of the Moral Order in the Ancient Near East – *Karolina Prochownik:* Gods and Goodness by the Rivers of Babylon: A Cognitive Scientific Approach to Ancient Mesopotamian Moral Theology

Gerstenberger, Erhard S.

Theologie des Lobens in sumerischen Hymnen

Zur Ideengeschichte der Eulogie

Band 28
2018. XIII, 344 Seiten.

ISBN 9783161556586
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161559259
eBook PDF 139,00 €

Die sumerische Literatur des 3. und 2. Jahrtausends v.u.Z. bietet auch zahlreiche hymnische Texte, die überwiegend der kultischen Tradition entstammen. Sie feiern Macht, Ansehen und Fürsorge von Gottheiten, Königen, Tempeln, usw. Erhard S. Gerstenberger analysiert, ausgehend von dem formelhaften, archaischen Heilsruf: »[Name] sei Preis!« = »[dGN] zà-mí« (vergleichbar dem biblischen »Halleluja«), die mannigfachen Aussagen des Lobpreises (zà-mí). Er zeigt, dass es im sumerischen Lob nicht nur um die untertänige, pflichtgemäße Anerkennung von Übermächtigen geht, sondern um eine effektive Kraftübertragung von Seiten der Lobenden auf die Rezipienten der Huldigung. Stärkendes oder Existenz begründendes Lob kann also nicht nur von Machträgern ausgehen. Auch das Geschöpf Mensch nimmt am Welt gestaltenden, erhaltenden, heilsamen Preisen teil, vor allem durch Bitten und Loben. Es übernimmt damit seine Verantwortung inmitten der geheimnisvollen Interaktionen aller kosmischen Wirkkräfte personhafter sowie unpersönlicher Art.

The Physicality of the Other

Masks from the Ancient Near East and the Eastern Mediterranean

Ed. by Angelika Berlejung and Judith E. Filitz

Band 27
2018. X, 570 Seiten.

ISBN 9783161555138
Leinen 174,00 €

ISBN 9783161606052
eBook PDF 174,00 €

Der vorliegende Band enthält die Tagungsberichte der internationalen und interdisziplinären Konferenz in Leipzig vom 9.-11.11.2015. Gelehrte aus verschiedenen Forschungsgebieten präsentieren Masken aus Ägypten, Israel/Palästina, Syrien, Mesopotamien, Phönizien, Zypern und Griechenland, zumeist aus dem 3. bis 1. Jahrtausend v.Chr. Die Masken werden aus archäologischen, ikonographischen, anthropologischen, philologischen und theologischen Perspektiven heraus analysiert und gedeutet. In vielen Fällen beziehen sich die Masken auf Götter, Ahnen oder Geister und werden als Mittel zur Kommunikation zwischen Menschen und übernatürlichen Kräften verwendet. Masken gehören zur *conditio humana* und scheinen die internationale und interkulturelle Antwort auf eine der zentralen Fragen des menschlichen Lebens zu sein. Darüber hinaus enthält der Band einen archäologischen Katalog der bis heute bekannten Masken aus Israel/Palästina vom Neolithikum bis zur Persezeit.

Inhaltsübersicht

I: Introductory Considerations

Judith E. Filitz: Of Masks and Men. Thoughts on Masks from Different Perspectives – *Alfred Schäfer:* Zwischenwelten. Maskenauftritte im Egungu/Kutito-Geheimbund

II: Masks in Egypt

Renée F. Friedman: Masking in Early Egypt. A View from Hierakonpolis – *Alexandra von Lieven:* Can Deities Be Impersonated? The Question of Use of Masks in Ancient Egyptian Rituals – *Asja Müller:* Masking the Dead in Roman Egypt

III: Masks in the Southern Levant

Izak Cornelius: The »Face of Death« and the »Face of Baal«? Masks from the Stone Age and Bronze Age – *Itzhaq Shai:* Two Late Bronze Age Ceramic Masks from Tel Burna, Israel – *Angelika Berlejung:* Masks in the Old Testament? Masks in Ancient Palestine/Israel! – *Ephraim Stern:* Masks and Protomes from Tel Dor

IV: Masks in Syria and Mesopotamia

Juliane Stein: Spätbronzezeitliche Kultmasken aus Nordsyrien – *Claudia Beuger:* Maskerade im 1. Jt. v. Chr. in Mesopotamien – *Takayoshi Oshima:* The King's Godly Image as the Perfect Physiognomy of the Holder of the Kingship. Royal Ideology in the Neo-Assyrian Period

V: Masks on Their Way to Europe

Adriano Orsinger: Ritualized Faces. The Masks of the Phoenicians – *Erin Walcek Averett:* Playing the Part. Masks and Ritual Performance in Rural Sanctuaries in Iron Age Cyprus – *Angeliki Varakis:* Encountering the Heroic *prosopeion* in Fifth Century Theatre Performance – *Daniel Dost:* 'Quid sibi personae volunt?' Erkundungen im Schnittfeld von lateinisch *persona* und etruskisch *phersu*

VI: Anhang: Katalog/Catalogue

Angelika Berlejung unter Mitarbeit von Susanne Kohlhaas und Juliane Stein: Katalog der Masken der südlichen Levante vom Neolithikum bis zum Ende der persischen Zeit

de Hulster, Izaak J.

Figurines in Achaemenid Period Yehud

Jerusalem's History of Religion and Croplastics in the Monotheism Debate

Band 26
2017. XV, 225 Seiten.

ISBN 9783161555503
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161555510
eBook PDF 134,00 €

»In Jehud gab es Figurinen.« Izaak J. de Hulster geht dieser umstrittenen These nach und widerlegt den Forschungskonsens über das Fehlen von Figurinen in Jehud während der achämenidischen Zeit, insbesondere in Jerusalem. Dieser gründet sich auf die Annahme, dass Figurinen, die in Juda/Jehud ausgegraben wurden, auf die Eisenzeit II in dieser Region hinweisen (neben wenigen typologischen Ausnahmen). Ephraim Stern und andere haben dieses angebliche Fehlen von Figurinen als Hinweis auf Entstehung und Konsolidierung des jüdischen Monotheismus gedeutet. In seinem Werk entkräftet de Hulster dieses Paradigma mit einer detaillierten Studie der Figurinenfunde aus Yigal Shilohs Ausgrabung in der »Davidstadt« (besonders deren Kontexte in Stratum 9) und bietet dabei ausreichend Belege der Existenz von Figurinen in Jerusalem nach 587/586. Der Autor widmet sich außerdem den Voraussetzungen des Paradigmas in der Archäologie, Geschichte, Religionsgeschichte, Theologie und der Exegese, und besonders in der Koroplastik.

Salo, Reettakaisa Sofia

Die judäische Königsideologie im Kontext der Nachbarkulturen

Untersuchungen zu den Königspsalmen 2, 18, 20, 21, 45 und 72

Band 25
2017. XV, 389 Seiten.

ISBN 9783161553387
Leinen 149,00 €

ISBN 9783161553394
eBook PDF 149,00 €

Die judäische Königsideologie ist tief verwurzelt in der altorientalischen Kulturkoine und teilt ihre Hauptgedanken mit den benachbarten Königreichen. Weil der König in einem besonderen Verhältnis zur göttlichen Welt steht, kann er für seine Untertanen sorgen: Er zieht in den Kampf mit göttlicher Ausrüstung, kämpft für Recht und Gerechtigkeit und trägt verschiedene Insignien als Zeichen seiner Macht. Der König wird als Kultakteur, Segensmittler und Gottessohn dargestellt. Reettakaisa Sofia Salo untersucht die alttestamentlichen Königspsalmen 2, 18, 20, 21, 45 und 72 in religionsgeschichtlicher Perspektive. Im Licht der Nachbarkulturen erweist sich die vorexilische Königsideologie als integraler Bestandteil des Alten Orients. Die redaktionsgeschichtliche Analyse zeigt, dass die alttestamentlichen Spezifika dieser Psalmen sich erst in der königslosen Zeit ausgebildet haben.

Mastrocinque, Attilio

The Mysteries of Mithras

A Different Account

Band 24
2017. XXI, 363 Seiten.

ISBN 9783161551123
Leinen 114,00 €

ISBN 9783161551185
eBook PDF 114,00 €

Attilio Mastrocinque warnt in dieser Arbeit vor einer Annäherung an den Mithraismus basierend auf der Vorstellung, dass dieser mystische Kult dem Christentum ähnelt. Obwohl sowohl christliche als auch heidnische Autoren bezeugten, dass es mithrische Elemente übernommen hat, taten dies laut Attilio Mastrocinque nur einige gnostische Christen. Er wendet ein, dass die Ideologie und die Religion der Römischen Reichs bessere Hinweise darauf geben, wie man diese Frage angehen sollte, und behauptet auch, dass Virgil sich als wichtiger für das Verständnis der mithrischen Ikonographie herausstellt, als das Avesta. Die Bedeutung der zentralen Szene – der Tauroktonie – wird deutlich, wenn sie, als der zentrale Akt des römischen Triumphs, der des Bullenopfers, betrachtet wird, mit Mithras, dem Urheber dieses Erfolgs, in der Rolle des Siegers. Die Geschehnisse, die auf vielen Reliefs abgebildet werden, beziehen sich auf eine Prophezeiung, die Firmicus Maternus und anderen christlichen Polemikern bekannt war, und welche die Ankunft eines Erlösers, d.h. des ersten Kaisers, vorhersagt, wenn Saturn zurückkehrt und Apollo-Mithras regiert.

Lux, Rüdiger

Ein Baum des Lebens

Studien zur Weisheit und Theologie im Alten Testament

Hrsg. v. Angelika Berlejung u. Raik Heckl

Band 23
2017. VIII, 377 Seiten.

ISBN 9783161553776
Leinen 149,00 €

ISBN 9783161554377
eBook PDF 149,00 €

Der vorliegende Band vereinigt einundzwanzig Beiträge aus dem langjährigen Schaffen von Rüdiger Lux, die anlässlich seines 70. Geburtstages neu herausgegeben und zum Teil aktualisiert wurden. Verschiedene Aspekte der alttestamentlichen Weisheit und Weisheitsliteratur sowie der Theologie im Alten Testament werden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, sodass sich neue Einblicke u.a. in die alttestamentliche Ethik, in Fragen der Erziehung oder des Weltbilds ergeben. Auch praktisch-theologische Aspekte werden verfolgt, sodass verschiedene Teilbereiche der theologischen Einzeldisziplinen zusammengeführt werden.

Inhaltsübersicht

I. Zur Weisheit im Alten Testament

Die ungepredigte Bibel. Überlegungen zum theologischen Ort der Weisheit Israels in der christlichen Verkündigung – Der leidende Gerechte als Opfer und Opferherr in der Hiobnovelle – Narratio – Disputatio – Acclamatio. Sprachformen des Leidens und seiner Überwindung im Hiobbuch – Hat auch der Satan seine Zeit? Zur Niederlage des Widersachers JHWHs in Sacharja 3 und Hiob 1–2 – »Ich, Kohelet, bin König...«. Die Fiktion als Schlüssel zur Wirklichkeit in Kohelet 1,12–2,26 – Der »Lebenskompromiß« – ein Wesenszug im Denken Kohelets? Zur Auslegung von Koh 7,15–18 – »Ein jegliches hat seine Zeit...« Des Menschen Zeit im Buch Kohelet – »Denn es ist kein Mensch so gerecht auf Erden, daß er nur Gutes tue...«. Recht und Gerechtigkeit aus der Sicht des Predigers Salomo – Tod und Gerechtigkeit im Buch Kohelet – Alter und Weisheit. Reflexionen über die Lebenskunst des Alterns in den biblischen Weisheitsschriften – Geschichte als Erfahrung, Erinnerung und Erzählung in der priesterschriftlichen Rezeption der Josefsnovelle – Die Erfahrung des Guten im Bösen. Zur impliziten Theologie der



II. Zur Theologie im Alten Testament

"Die Rache des Mythos«. Überlegungen zur Rezeption des Mythischen im Alten Testament – Die Genealogie als Strukturprinzip des Pluralismus im Alten Testament – Versprechen und Verheißung als Konstruktion von Geschichte. Überlegungen zur Gegenwartsbedeutung der biblischen Geschichtshermeneutik – Die Theologie des Alten Testaments zwischen israelitischer Religionsgeschichte und Israel-Theologie. Eine hermeneutische Skizze – Das Bild Gottes und die Götterbilder im Alten Testament – Und die Erde tat ihren Mund auf...«. Zum »aktuellen Erzählinteresse« Israels am Konflikt zwischen Mose und Datan und Abiram in Numeri 16 – Diaspora – was bedeutet das im Alten Testament? – »Und sie legten das Buch des Gesetzes Gottes klar und verständlich aus.« Überlegungen zur pastoraltheologischen Bedeutung der Schriftgelehrsamkeit Esras

Entangled Worlds: Religious Confluences between East and West in the Roman Empire

The Cults of Isis, Mithras, and Jupiter Dolichenus

Ed. by Svenja Nagel, Joachim Friedrich Quack, and Christian Witschel

Band 22
2017. X, 564 Seiten.

ISBN 9783161547300
Leinen 184,00 €

ISBN 9783161547317
eBook PDF 184,00 €

Dieser Sammelband, der die Beiträge einer interdisziplinären Konferenz an der Universität Heidelberg enthält, beschäftigt sich mit der Ausbreitung der sogenannten »orientalischen Kulte« im römischen Reich. Das Konzept der »orientalischen Kulte« ist in den letzten Jahren vielfach diskutiert worden, weil hinterfragt wurde, ob die betreffenden Kulte tatsächlich eine kohärente Gruppe bildeten und bis zu welchem Grad man sie tatsächlich als »orientalisch« bezeichnen kann. Diese Diskussion spiegelt sich in den Beiträgen des Bandes wieder, welche sich auf die drei Kulte von Isis (und Osiris), Mithras und Jupiter Dolichenus konzentrieren. Von besonderem Interesse sind die (mutmaßlichen) Ursprünge dieser Kulte in Ägypten, Persien und dem nördlichen Syrien; die Ausbreitung und Anpassung innerhalb des römischen Reichs (durch eine bestimmte Art »religiöser Ströme«); ihr linguistischer und visueller Ausdruck sowie die Architektur und Dekoration von Heiligtümern und der mit ihnen verbundenen Rituale.

Inhaltsübersicht

Joachim Friedrich Quack/Christian Witschel: Introduction: Religious Confluences in the Roman Empire; or: Why 'Oriental Cults' Again?

I. The Concept of 'Oriental Cults' in Recent Debates

Jaime Alvar: The 'Romanisation' of 'Oriental Cults' – *Julietta Steinhauer:* Osiris *mystes* und Isis *orgia* – Gab es 'Mysterien' der ägyptischen Gottheiten?

II. Origins and Diffusion of 'Oriental Cults' within the Imperium Romanum: The Case of Iuppiter Dolichenus

Engelbert Winter: The Cult of Iuppiter Dolichenus and its Origins. The Sanctuary at Dülük Baba Tepesi near Doliche – *Michael Bloemer:* The Cult of Iuppiter Dolichenus in the East – *Mihály Loránd Dészpa:* Jupiter Optimus Maximus Dolichenus and the Re-Imagination of the Empire: Religious Dynamics, Social Integration, and Imperial Narratives

III. Expanding from Egypt into Globality: The Case of Isis and Osiris

Ian Moyer: The Hymns of Isidorus at Medinet Madi: Global Currents in a Local Context – *Svenja Nagel:* One for All and All for One? Isis as *una quae es(t) omnia* in the Egyptian Temples of the Graeco-Roman Period – *Martin Andreas Stadler:* New Light on the Universality of Isis (pVienna D. 6297+6329+10101) – *Joachim Friedrich Quack:* Resting in Pieces and Integrating the Oikoumene. On the Mental Expansion of the Religious Landscape by Means of the Body Parts of Osiris

IV. The Visual Conceptualization of 'Oriental Gods'

Miguel John Versluys: Egypt as Part of the Roman *Koine*: a Study in Mnemohistory – *Dariusz Frackowiak:* Mithräische Bilderwelten. Eine Untersuchung zu ausgewählten ikonographischen Elementen im römischen Mithraskult – *Ralf Krumeich:* Zwischen Orient und Okzident. Bilder des Jupiter Dolichenus und der Juno Regina aus dem Osten und Westen des Römischen Reiches

V. Changing Forms of Sacred Space, Sanctuaries and Rituals

Kathrin Kleibl: An Audience in Search of a Theatre – The Staging of the Divine in Sanctuaries of Graeco-Egyptian Gods – *Florence Saragoza:* Exploring Walls: On Sacred Space in the Pompeian *Iseum* – *Andreas Hensen:* *Spelaea et templa Mithraea*. Unity and Diversity in Topography, Architecture and Design of Sanctuaries in the Cult of Mithras – *Richard Gordon:* From East to West: Staging Religious Experience in the Mithraic Temple

Herrschaftslegitimation in vorderorientalischen Reichen der Eisenzeit

Hrsg. v. Christoph Levin u. Reinhard Müller

Band 21
2017. XI, 315 Seiten.

ISBN 9783161548581
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161550287
eBook PDF 139,00 €

Der Sammelband behandelt Formen und Strategien von Herrschaftslegitimation, die in eisenzeitlichen Königtümern der Levante sowie in Mesopotamien und Ägypten ausgeprägt wurden. Anhand von ikonographischen, textlichen und archäologischen Zeugnissen werden die Grundmuster herausgearbeitet, mit denen in diesen Reichen königliche Herrschaft legitimiert wurde. Besondere Aufmerksamkeit gilt den kulturellen Wechselwirkungen, die zwischen den Regionen bestanden, sowie den Eigenheiten der einzelnen Königtümer. Schwerpunkte liegen auf Babylon und Assur, den phönizischen Königtümern, Kinalua/Tell Tayinat, den Inschriften von Bukān, Tell Fekheriye und Sfīre, den Bildwerken von Balu'a, Yarih-ezer und Askalon, den Königtümern Israel, Juda und Moab, ägyptischen Einflüssen auf die levantinischen Reiche sowie der Königsmotivik im Hohenlied.



Inhaltsübersicht

Joachim Friedrich Quack: Ägyptische Einflüsse auf nordwestsemitische Königspräsentationen? – *Claus Ambos*: Rituale der Herrschaftslegitimation babylonischer und assyrischer Könige – *Karen Radner*: Assur's »Second Temple Period«. The restoration of the cult of Aššur, c. 538 BC – *Paolo Xella*: Self-depiction and Legitimation: Aspects of Phoenician Royal Ideology – *William Morrow*: Famine as the Curse of Kings: Royal Ideology in Old Aramaic Futility Curse Series – *Bob Becking*: A Voice from Across the Jordan: Royal Ideology as Implied in the Moabite Stela – *Angelika Berlejung*: Dimensionen der Herrschaftslegitimität: Ikonographische Aspekte königlicher Selbstdarstellung in den Kulturen der südlichen Levante der Eisenzeit anhand der Bildwerke von Balu'a, Yarih-'ezer und Askalon – *Reinhard Müller*: Herrschaftslegitimation im israelitisch-judäischen Königtum. Eine Spurensuche im Alten Testament – *Christoph Levin*: Das Königsritual in Israel und Juda – *Udo Rüterswörden*: Das Königtum im Hohenlied – *Timothy Harrison*: Royal self-depiction and legitimation of authority in the Levantine monarchies of the Iron Age in light of newly excavated royal sculptures at Tell Tayinat

In Search for Aram and Israel

Politics, Culture, and Identity

Ed. by Omer Sergi, Manfred Oeming, and Izaak J. de Hulster

Band 20
2016. XVII, 429 Seiten.

ISBN 9783161538032
Leinen 149,00 €

ISBN 9783161550591
eBook PDF 149,00 €

Das Königreich Israel stand während seiner gesamten Geschichte in Verbindung zu den aramäischen Königreichen. Der ständige Wechsel von Beziehungen – von Rivalität und militärischen Konflikten zu Bündnissen und militärischer Kooperation – beeinflusste die Geschichte der gesamten Levante und hinterließ Spuren sowohl in biblischen als auch außerbiblischen Quellen. Des Weiteren entstand Israel gemeinsam mit den aramäischen Stadtstaaten während des 11. bis 9. Jahrhunderts v.Chr. und das Tal des Jordan (sowie seine Ausdehnung ins Tal von Libanon) war ein Grenzgebiet, das andauernd zwischen verschiedenen Stadtstaaten der Eisenzeit wechselte. In Anbetracht dessen ist es notwendig, die Geschichte des antiken Israel nicht nur aus der »kanaanitischen« Perspektive, sondern auch im politischen und kulturellen Kontext der aramäischen Welt zu untersuchen. Dieser Band vereint Wissenschaftler aus verschiedenen Bereichen, die sich mit den Beziehungen und Interaktionen zwischen Aram und Israel während der frühen Eisenzeit (12.-8. Jahrhundert v.Chr.) befassen.

Inhaltsübersicht

Omer Sergi/Izaak J. de Hulster: Some Historical and Methodological Considerations Regarding the Question of Political, Social and Cultural Interaction between Aram and Israel in the Early Iron Age

I. Aram and Israel: Political Relations, Political Borders

Israel Finkelstein: Israel and Aram: Reflections on their Border – *Erhard Blum*: The Relations between Aram and Israel in the 9th and 8th Centuries BCE: The Textual Evidence – *Assaf Kleiman*: The Damascene Subjugation of the Southern Levant as a Gradual Process (ca. 842–800 BCE)

II. In Search of 'Aramaeans' Material Culture

Aren M. Maeir: The Aramaean Involvement in the Southern Levant: Case Studies for Identifying the Archaeological Evidence – *Amihai Mazar*: Culture, Identity and Politics Relating to Tel Rehov in the 10th-9th Centuries BCE (with an Excursus on the Identification of Tel Rehov) – *Jutta Häser/Katja Soennecken/Dieter Vieweger*: Tall Zirā'a in north-west Jordan between Aram and Israel – *Nava Panitz-Cohen/Robert A. Mullins*: Aram-Maachah? Aramaeans and Israelites on the Border: Excavations at Tell Abil el-Qameh (Abel-beth-maachah) in Northern Israel – *Yifat Thareani*: Enemy at the Gates? The Archaeological Visibility of the Aramaeans at Dan – *Benjamin Sass*: Aram and Israel during the 10th-9th centuries BCE, or Iron Age IIA: The Alphabet – *Izaak J. de Hulster*: Material Aramaeisms? Sphragistic Reflections on the Aram-Israel Border Zone through a Case Study on Hazor

III. Aram and Israel: the Question of Identity

Guy Bunnens: Confrontation, Emulation and Ethno-genesis of the Aramaeans in Iron Age Syria – *Stefania Mazzoni*: Identity and Multiculturality in the Northern Levant of the 9th-7th century BCE: With a Case Study on Tell Afis – *Herbert Niehr*: The Power of Language: Language Situation and Language Policy in Sam'al – *Omer Sergi*: The Gilead between Aram and Israel: Political Borders, Cultural Interaction, and the Question of Jacob and Israelite Identity – *Angelika Berlejung*: Family Ties: Constructed Memories about Aram and the Aramaeans in the Old Testament – *Nili Wazana*: Ahaz and the Altar from Damascus (2 Kings 16:10–16): Literary, Theological, and Historical-Political Considerations – *Manfred Oeming*: »And the King of Aram was at war with Israel«: History and Theology in the Elisha Cycle 2 Kings 2–13

Dietrich, Jan

Der Tod von eigener Hand

Studien zum Suizid im Alten Testament, Alten Ägypten und Alten Orient



Band 19
2016. XVI, 381 Seiten.

ISBN 9783161540554
Leinen 149,00 €

ISBN 9783161545719
eBook PDF 149,00 €

Viele Fragen zur Selbsttötung und zum gesellschaftlichen Umgang mit Selbsttötung werden aktuell in der Öffentlichkeit und auf verschiedenen Forschungsfeldern diskutiert. Eine umfassende Behandlung des Themas mit Blick auf das Alte Testament und die Kulturen des Alten Orients, einschließlich des Alten Ägypten, stand bislang jedoch aus. Mit dem vorliegenden Band schließt Jan Dietrich diese Forschungslücke. Er grenzt Suizid und Suizidgedanken vom allgemeinen Sterbens- und Todeswunsch ab und wählt einen kulturgeschichtlichen und soziologischen Zugriff auf die Quellen. Die Selbsttötung wird dabei aus der Perspektive des Suizidanten und aus der Perspektive der Kulturen des Altertums verständlich gemacht und es wird gezeigt, dass sie fernab von dem Stigma Krankheit oder Sünde ihren Platz in der Wiege unserer Kultur hatte. Entsprechend wird die Selbsttötung als »Sinngeschichte«, als ein mit Sinn besetzter Versuch zur Lösung eines lebensrelevanten Problems begriffen. Der Autor unterscheidet zwischen eskapistischen Formen des Suizids in unterschiedlichen Kontexten sowie zwischen aggressiven und oblativen Formen und macht die Selbsttötung besonders vor dem Hintergrund vorherrschender Ehr- und Schamvorstellungen verständlich.

Hillmann, Reinhard

Brautpreis und Mitgift

Gedanken zum Eherecht in Ugarit und seiner Umwelt mit einer Rekonstruktion des im Ritual verankerten »Schlangentext«-Mythos

Band 18
2016. XXX, 272 Seiten.

ISBN 9783161535611
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161550607
eBook PDF 134,00 €

Ausgehend von den eherechtlichen Klauseln in altbabylonischen und mittelassyrischen Rechtstexten und einem Blick auf die Alalah-Texte, Texte aus der Euphratschleife (Emar) und die Amarnabriefe untersucht Reinhard Hillmann das Eherecht in Ugarit, wobei er auch im Alten Testament der Eisenzeit eine eherechtliche Verbindung mit der vorhergehenden babylonisch-mittelassyrischen Tradition nachzuweisen sucht. Genesis 34:11b-12 erfährt eine neue Behandlung. Der Autor entkräftet die Meinung, dass in Ugarit der Brautpreis vom Vater der Braut an die Familie des Ehemanns zurückgegeben wird. Daneben ergeben sich durch seine Analyse verschiedene Aspekte ugaritischer Ehebräuche, wobei der Nikkal-Text (CAT 1.24) sowie CAT 1.100 im Mittelpunkt stehen. Hillmann deutet CAT 1.100 als Libretto zu einem mythologischen Spiel bei akuter Schlangengefahr, die durch die Vermählung von Horon mit der Beschützerin des Weideviehs beseitigt wird.

Religion in the Achaemenid Persian Empire

Emerging Judaisms and Trends

Ed. by Diana Edelman, Anne Fitzpatrick-McKinley, and Philippe Guillaume

Band 17
2016. VII, 390 Seiten.

ISBN 9783161539602
Leinen 144,00 €

ISBN 9783161546907
eBook PDF 144,00 €

Lange Zeit meinte man, dass die Herrscher des Achämenidenreichs eine Politik der religiösen Toleranz innerhalb ihrer weitläufigen Provinzen und in ihren Kolonien vertraten. Die vierzehn Beiträge dieses Sammelbandes untersuchen verschiedene Aspekte der dynamischen Interaktion zwischen kaiserlichen und kommunalen Ebenen, die hauptsächlich auf regionale religiöse Praktiken Einfluss hatten. Einige der Beiträge befassen sich mit den aufkommenden Formen des Judentums unter achämenidischer Vorherrschaft, andere mit achämenidischer Religion, königlicher Ideologie und politischer Taktik bezüglich der Religion. Manche behandeln Aspekte der phönizischen Religion und dem Wandel hin zu ägyptischen religiösen Bräuchen. Ein weiterer Beitrag spricht die Ausübung verschiedener Religionen in Phrygien an, auf die Abbildungen auf Siegeln hinweisen. Gemeinsam zeigen die Beiträge, dass Toleranz mehr Teil politischer Zweckmäßigkeit war als eine allgemeingültige Strategie, die aus religiöser Überzeugung entstanden war.

Inhaltsübersicht

Part I: Trends in Emerging Judaisms

James Anderson: Creating Dialectical Tensions: Religious Developments in Persian-Period Yehud Reflected in Biblical Texts – *Philip R. Davies:* Monotheism, Empire, and the Cult(s) of Yehud in the Persian Period – *Russell Hobson:* Were Persian Period 'Israelites' Bound by Ethnicity or Religious Affiliation? The Case of the Southern Transjordan – *Philippe Guillaume:* Non-violent Re-readings of Israel's Foundational Traditions in the Persian Period (the Calendar System in P) – *Lowell Handy:* Josiah as Religious Peg for Persian Period Jews and Judaism – *Christian Frevel / Katharina Pyschny:* A Religious Revolution Devours its Children. The Iconography of the Persian Period Cuboid Incense Burners

Part II: Other Religious Trends in the Persian

Anne Fitzpatrick-McKinley: Continuity between Assyrian and Persian Policies Toward the Cults of their Subjects – *Jason M. Silverman:* Was There an Achaemenid 'Theology' of Kingship? The Intersections of Mythology, Religion, and Imperial Religious Policy – *Yannick Muller:* Religion, Empire and Mutilation: A Cross-Religious Perspective on Achaemenid Mutilation Practices – *Diana Edelman:* Iconography on Double-Shekel Sidonian Coinage in the Persian Period: Is It a God or a King in the Chariot? – *Mark Christian:* Whose Rites and Whose Wrongs? Religious Contributions of Contingents within the Persian Navy – *Damien Agut-Labordère:* Political Piety-for-Predation Policy: Persian and Egyptian Gods during the Achaemenid Period – *Jared Krebsbach:* Achaemenid Persian Patronage of Egyptian Cults and Religious Institutions in the Twenty-seventh Dynasty: A Study of Political Acumen in the Ancient World – *Deniz Kaptan:* Religious Practices and Seal Imagery in Achaemenid Hellespontine Phrygia

Ceccarelli, Manuel

Enki und Ninmah

Eine mythische Erzählung in sumerischer Sprache

Band 16
2016. XVIII, 251 Seiten (+ 16 Tafeln).

ISBN 9783161542787
Leinen 114,00 €

ISBN 9783161546921
eBook PDF 114,00 €

Enki und Ninmah ist die moderne Bezeichnung einer mythischen Erzählung in sumerischer Sprache, deren Hauptakteure Enki, der Gott der Kunstfertigkeit und der Weisheit, und Ninmah, die Muttergöttin, sind. Der Text schildert zuerst die Erschaffung des Menschen als Ersatzarbeiter für die Götter und berichtet dann von einem Wettstreit zwischen Enki und Ninmah um die Fähigkeit, das Schicksal der Menschen zu bestimmen. Ninmah erschafft sieben kranke Wesen, Enki ist jedoch in der Lage, ihnen eine passende Arbeit zuzuweisen. Damit erklärt der Text die Existenz von kranken Menschen und bestätigt Enkis Überlegenheit.

Manuel Ceccarelli liefert eine neue kritische Textausgabe von Enki und Ninmah. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der philologischen Analyse und der religionsgeschichtlichen Deutung. Besondere Aufmerksamkeit wird auch den humoristischen und satirischen Aspekten des Wettstreites gewidmet.

Lambert, W.G.

Ancient Mesopotamian Religion and Mythology

Selected Essays

Ed. by A.R. George and T.M. Oshima

Band 15
2016. XVI, 279 Seiten.

ISBN 9783161536748
Leinen 114,00 €

ISBN 9783161606045
eBook PDF 114,00 €

W.G. Lambert (1926–2011) war einer der führenden Assyriologen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein Vermächtnis besteht hauptsächlich aus einer großen Anzahl ausgezeichnete kritischer Editionen babylonischer Literatur. Viele der Texte, die er edierte, behandelten die Themen Religion und Mythologie. Man wird seiner immer als des Editors des babylonischen Hiob (*Ludlul bel nemeqi*, auch bekannt als die Dichtung vom leidenden Gerechten), der babylonischen Sintflut-Erzählung (*Atra-ḫasis*) und des babylonischen Schöpfungs-Mythos (*Enūma eliš*) gedenken. Der vorliegende Band versammelt dreiundzwanzig seiner Aufsätze zu diesen Themen, welche er zwischen 1958 und 2004 veröffentlichte. Diese haben nicht nur als das Vermächtnis eines ganz großen Gelehrten auf dem Gebiet der antiken mesopotamischen Religion und Mythologie Bestand, sondern auch weil ihre Aussagen von fortdauernder Gültigkeit und Wichtigkeit sind. Viele dieser Aufsätze sind Meilensteine auf ihrem Gebiet.

Inhaltsübersicht

Preface and Acknowledgements – Introduction by A.R. George

I: Introductory Considerations

Morals in Mesopotamia – Ancient Mesopotamian Gods: Superstition, Philosophy, Theology

II: The Gods of Ancient Mesopotamia

The Historical Development of the Mesopotamian Pantheon: A Study in Sophisticated Polytheism – Goddesses in the Pantheon: A Reflection of Women in Society? – The Mesopotamian Background of the Hurrian Pantheon – The Pantheon of Mari – The God Assur – Ishtar of Nineveh

III: The Mythology of Ancient Mesopotamia

Der Mythos im Alten Mesopotamien, sein Werden und Vergehen – The Cosmology of Sumer and Babylon – The Theology of Death – The Relationship of Sumerian and Babylonian Myth as Seen in Accounts of Creation – Ninurta Mythology in the Babylonian Epic of Creation – Myth and Ritual as Conceived by the Babylonians

IV: The Religion of Ancient Mesopotamia

The Reign of Nebuchadnezzar I: A Turning Point in the History of Ancient Mesopotamian Religion – Syncretism and Religious Controversy in Babylonia – Donations of Food and Drink to the Gods in Ancient Mesopotamia – The Cult of Ishtar of Babylon – The Qualifications of Babylonian Diviners – Devotion: The Languages of Religion and Love

V: Ancient Mesopotamia and Israel

Old Testament Mythology in its Ancient Near Eastern Context – Destiny and Divine Intervention in Babylon and Israel – The Flood in Sumerian, Babylonian and Biblical Sources

Oshima, Takayoshi M.

Babylonian Poems of Pious Sufferers

Ludlul Bel Nemeqi and the Babylonian Theodicy



Band 14
Unveränderte E-Book-Ausgabe 2021;
Originalausgabe 2014 2014.
XX, 572 Seiten (+ 65 plates).

ISBN 9783161606038
eBook PDF 179,00 €

Takayoshi Oshima liefert eine umfassende Studie der babylonischen Weisheitsdichtungen: *Ludlul Bēl Nēmeqi* (auch bekannt als »babylonischer Hiob« oder als Dichtung vom »leidenden Gerechten«) und *Babylonische Theodizee*. Auf der Grundlage sowohl bereits publizierter als auch bisher unveröffentlichter Keilschrift-Manuskripte erstellt der Autor einen kritischen Text sowie eine englische Übersetzung zu jedem Gedicht. Er bietet detaillierte philologische und kritische Anmerkungen zum Text, in denen er sowohl textuelle als auch interpretative Fragen, die durch einzelne Wörter oder Textstellen aufkommen, behandelt. Zudem wird die Herkunft, Absicht und Handlung eines jeden Gedichts erörtert, ebenso wie generelle Überlegungen zu seinem kulturellen und historischen Hintergrund, einschließlich kurzer, aber wichtiger Beobachtungen der Beziehung zur alttestamentlichen Weisheitsliteratur.

Theis, Christoffer

Magie und Raum

Der magische Schutz ausgewählter Räume im Alten Ägypten nebst einem Vergleich zu angrenzenden Kulturbereichen

Band 13
2014. XV, 1032 Seiten.

ISBN 9783161535567
Leinen 179,00 €

ISBN 9783161606021
eBook PDF 179,00 €

War das Individuum im alten Ägypten Dämonen, Krankheiten oder anderen Bedrohungen schutzlos ausgeliefert oder konnte sich der Mensch verschiedener Praktiken bedienen, um diese fernzuhalten? Christoffer Theis untersucht schriftliche und archäologische Hinterlassenschaften, die den magischen Schutz verschiedener Räume im alten Ägypten nachweisen. Er legt eine ausführliche Analyse und einen Kommentar der vorliegenden Zeugnisse für den Schutz des Landes Ägypten, der Stadt, des Tempels, des Hauses, des Schlafgemachs wie des Grabes vor und geht auf Hinterlassenschaften aus anderen kontemporären Kulturbereichen wie Mesopotamien, Altanatolien und dem Raum Syrien-Palästina ein. Außerdem vergleicht er diese in einem weiteren Schritt mit griechischem, koptischem, arabischem und hebräischem Material. Die derzeit vorhandenen Quellen bezeugen deutlich inter- sowie transkulturelle Homogenitäten und Identifikationsmerkmale durch die lokalen und temporalen Räume.

Die Arbeit wurde 2017 mit dem Forschungspreis der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft ausgezeichnet.

Gabriel, Gösta

enūma eliš – Weg zu einer globalen Weltordnung

Pragmatik, Struktur und Semantik des babylonischen »Lieds auf Marduk«

Band 12
2014. XXII, 524 Seiten.

ISBN 9783161528729
Leinen 159,00 €

ISBN 9783161606014
eBook PDF 159,00 €

Das *Lied auf Marduk* (*enūma eliš*) ist der vermutlich bedeutsamste mythische Text der babylonischen Kultur und berichtet vom Aufstieg des Gottes Marduk zum absoluten Herrscher über alle Götter und die Welt. Gösta Gabriel liefert die erste umfassende Gesamtinterpretation des Textes, wobei er ihn aus sich selbst heraus analysiert. Dabei wird zwischen der außertextlichen Wirkdimension (Pragmatik) und seiner inneren Verfasstheit (Struktur) und Bedeutung (Semantik) unterschieden. Zentral für das Verständnis des Werkes ist zudem die *Festsprechung* (*šīmtu*) und die Namensgebung, die mit Blick auf ihre textinterne Funktion beleuchtet werden. Abschließend führt die Untersuchung die verschiedenen Betrachtungsstränge zusammen, wodurch sich der Text in seiner Außen- und Binnenwirkung als Weg und Schlüssel zu einer ewigen friedlichen Weltordnung offenbart, die durch und in Marduk begründet ist – die *Pax Mardukiana*.

Münnich, Maciej M.

The God Resheph in the Ancient Near East

Band 11
2013. XIV, 320 Seiten.

ISBN 9783161524912
Leinen 144,00 €

ISBN 9783161606007
eBook PDF 144,00 €

Reschef war ein bekannter Gott im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. – vor allem in Syrien – aber während des 1. Jahrtausends v. Chr. verschwand der Kult um ihn. Nur in wenigen isolierten Randgebieten wie der Oase Palmyra und auf Zypern blieb er erhalten. Maciej M. Münnich präsentiert die schriftlichen Quellen, die Reschef erwähnen, und untersucht die Eigenschaften dieses Kultes. Er hebt hervor, dass es keinen Beweis für die bisher anerkannte These gibt, dass Reschef der Gott der Unterwelt war. Reschef war ein angriffslustiger, aggressiver Gott, der die Menschen mit Krankheiten schlug, der aber auch heilen konnte. Wegen des langen Zeitraums und der geographischen Reichweite der Kultausbübung lassen sich lokale Charakteristiken erkennen: In Ägypten wurde Reschef zum Beispiel als Gottheit verehrt, die den Pharao im Kampf unterstützte, wurde letztlich hauptsächlich zur Heilung von Krankheiten beschworen.

Gut und Böse in Mensch und Welt

Philosophische und religiöse Konzeptionen vom Alten Orient bis zum frühen Islam

Hrsg. v. Heinz-Günther Nesselrath u. Florian Wilk



Band 10
2013. VIII, 237 Seiten.

ISBN 9783161525742
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161605994
eBook PDF 104,00 €

Die Frage nach Herkunft und Wirklichkeit des Guten und des Bösen sowie nach ihrem Verhältnis zueinander hat in der Philosophie- und Religionsgeschichte von Anfang an eine zentrale Rolle gespielt. Ihre Beantwortung hatte entscheidenden Einfluss darauf, wie man Welt und Kultur, Mensch und Ethik in der Beziehung zu Gott bzw. den Göttern wahrnahm. Die Beiträge des Konferenzbandes stellen dar, welche Auffassungen hierzu in Altertum und Antike entwickelt wurden. Dabei reicht der Bogen von den frühen Literaturen aus Ägypten und Mesopotamien, Iran und Griechenland über biblische, qumranische und antik-christliche Texte bis zu dem Werk Manis und dem Koran. So vermittelt der Band einen repräsentativen Eindruck von den Antworten der alten Welt auf eine Lebensfrage der Menschheit.

Mit Beiträgen von: Wilhelm Blümer, Devorah Dimant, Jan Doehorn, Therese Fuhrer, Philip Kreyenbroek, Catherine Mittermeyer, Angelika Neuwirth, Bernd Schipper, Konrad Schmid, Markus Stein, Martin Tamcke, Ulrich Volp

Inhaltsübersicht

Heinz-Günther Nesselrath / Florian Wilk: Einleitung – *Bernd Schipper*: 'Gut und Böse' im Alten Ägypten – *Catherine Mittermeyer*: Gut und Böse – Anforderungen an menschliches Handeln im Beziehungsgefüge zwischen Göttern und Menschen in den mesopotamischen Mythen – *Philip Kreyenbroek*: Good and Evil in Zoroastrianism – *Wilhelm Blümer*: Gutes und Böses aus Götterhand? Zum Verhältnis von Selbstbestimmung und Fremdbestimmung des Menschen in der frühgriechischen Dichtung – *Konrad Schmid*: Genealogien der Moral – Prozesse fortschreitender ethischer Qualifizierung von Mensch und Welt im Alten Testament – *Devorah Dimant*: The Demonic Realm in Qumran Sectarian Literature – *Jan Doehorn*: Das Böse und Gott im Römerbrief – eine Skizze – *Ulrich Volp*: Der Schöpfergott und die Ambivalenzen seiner Welt – Das Bild vom Schöpfergott als ethisches Leitbild im frühen Christentum in seiner Auseinandersetzung mit der philosophischen Kritik – *Markus Stein*: Der Dualismus bei den Manichäern und der freie Wille – *Therese Fuhrer*: Kann der Mensch ohne Fehler sein? Augustin über die 'Sünde' – *Angelika Neuwirth*: Die Entdeckung des Bösen im Koran – Überlegungen zu den koranischen Versionen des Dekalogs – *Martin Tamcke*: 'Das reine Leben des Glaubens will ich nach deinem Vorbild erwerben' – Der Kampf um das Gute und wider das Böse nach einer ostsyrischen Heiligenlegende

Menschenbilder und Körperkonzepte im Alten Israel, in Ägypten und im Alten Orient

Hrsg. v. Angelika Berlejung, Jan Dietrich u. Joachim F. Quack

Band 9
2012. XI, 695 Seiten.

ISBN 9783161518277
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161605987
eBook PDF 139,00 €

Menschenbilder und Körperkonzepte gehören eng zusammen und bestimmen maßgeblich anthropologische Lehren und Fragestellungen. Sie sind zudem eng mit der Sozialstruktur des jeweiligen Kulturraums verflochten, wobei dieselbe zwar ununterbrochen konditionierenden Einfluss auf menschliche Handlungen und Haltungen hat, sie aber zugleich auch das Ergebnis menschlicher Handlungen und Haltungen ist. Auf diesen Grundlagen haben sich Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen zusammengefunden, um aus der Perspektive ihres jeweiligen methodischen Ansatzes dem Thema in ihrem jeweiligen Kulturbereich (Altes Testament/Palästina, Ägypten und Alter Orient) nachzugehen. Dabei werden Textquellen ebenso in die Untersuchungen mit einbezogen wie Bildquellen. Gemeinsames Ziel ist, zeit- und kulturgebundene Spezialentwicklungen präzise zu profilieren und Grundfragen der *conditio humana* in den Blick zu nehmen.

Inhaltsübersicht

Vorwort

I. Theoretische und übergreifende Beiträge *Anne Koch*: Reasons for the Boom of Body Discourses in the Humanities and the Social Sciences since the 1980s. A Chapter in European History of Religion – *Bruce J. Malina*: The Idea of Man and Concepts of the »Body« in the Ancient Near East – *John J. Pilch*: The Idea of Man and Concepts of the Body. Anthropological Studies on the Ancient Cultures of Israel, Egypt, and the Near East – *Jan Dietrich*: Individualität im Alten Testament, Alten Ägypten und Alten Orient – *Alexandra Grund*: Homo donans. Kulturanthropologische und exegetische Erkundungen zur Gabe im alten Israel – *Philip F. Esler*: Ancient Mediterranean Monomachia in the Light of Cultural Anthropology. The Case of David and Goliath.

II. Altes Testament

Thomas Staubli: Wieviel ist ein Menschenleben wert? Biblisches und Ikonographisches zu Würde und Wert des Menschen – *Christl M. Maier*: Körper und Geschlecht im Alten Testament. Überlegungen zur Geschlechterdifferenz – *Dorothea Erbele-Küster*: Die Körperbestimmungen in Leviticus 11–15 – *Bernhard Lang*: Die Leviten. Ihre Anthropologie und die Folgen für Ahnenkult und Bilderverehrung im alten Israel – *Silvia Schroer*: Old Testament Resistance against Sport and the Cult of the Body – *Jürgen Van Oorschot*: Beredete Sprachlosigkeit im Ijobbuch. Körpererfahrung an den Grenzen von Weisheit und Wissen – *Ute Neumann-Gorsolke*: »Aber Abraham und Sarah waren alt, hochbetagt ...« (Gen 18:11). Altersdarstellungen und Funktionen von Altersaussagen im Alten Testament – *Martin Leuenberger*: Bestattungskultur und Vorstellungen postmortaler Existenz im Alten Israel – *Annette Krüger*: Salbungsrituale im Begräbniskontext.

III. Alter Orient und Ägypten

III.1. Alter Orient

Angelika Berlejung: Menschenbilder und Körperkonzepte in altorientalischen Gesellschaften im 2. und 1. Jt. v. Chr. Ein Beitrag zur antiken Körpergeschichte – *Gwendolyn Leick*: Divinely Human and Humanly Divine. Embodiment in Mesopotamian Literature – *Takayoshi Oshima*: When the Gods Made Us from Clay – *Claudia E. Suter*: The Royal Body and Masculinity in Early Mesopotamia – *Joan Goodnick Westenholz*: The Body and the Mind in Mesopotamian Traditions.

II.2. Ägypten

Friedhelm Hoffmann: Zum Körperkonzept in Ägypten (P. Berlin P. 10472 A + 14400) – *Ludwig D. Morenz*: Der Mensch als Zeichen. Vom menschlichen Körper als einem Vor-Bild der Hieroglyphen – *Joachim Friedrich Quack*: Der Weber als Eunuch im Alten Ägypten – *Angelika Lohwasser*: Haut als Medium im antiken Nordostafrika. Temporäre und permanente Modifikationen der Körperoberfläche – *Joachim Friedrich Quack*: Zur Beschneidung im Alten Ägypten.



Iuppiter Dolichenus

Vom Lokalkult zur Reichsreligion

Hrsg. v. Michael Blömer u. Engelbert Winter

Band 8
2012. VII, 306 Seiten.

ISBN 9783161517976
Leinen 114,00 €

ISBN 9783161605970
eBook PDF 114,00 €

Der Kult des Iuppiter Dolichenus, des lokalen Gottes der Kleinstadt Doliche in der heutigen Südosttürkei, verbreitete sich im 2. Jahrhundert n. Chr. mit großer Geschwindigkeit in weiten Teilen des Imperium Romanum. Die Debatte um »orientalische« Kulte im römischen Reich, aber auch die Ergebnisse der Ausgrabungen im Hauptheiligtum von Doliche haben Anlass geboten, verschiedene Facetten des Kultes erneut in den Blick zu nehmen. Aus historischer wie archäologischer Perspektive beleuchten die Beiträge ein breites Spektrum von Fragen, das von der Bedeutung Doliches für den Kult im Westen, den Wegen seiner Verbreitung, seinem Status im römischen Heer bis zur Rolle von Frauen im Kult reicht. Außerdem wird die differenzierte Auswertung der bekannten Dolichenus-Heiligtümer und die Darstellung der Funde aus der Donauregion sowie eine ausführliche Vorlage des neu entdeckten Dolichenus-Heiligtums von Vindolanda thematisiert.

Oshima, Takayoshi M.

Babylonian Prayers to Marduk

Band 7
2011. XVIII, 483 Seiten (+ 39 Tafeln).

ISBN 9783161508318
Leinen 149,00 €

ISBN 9783161605963
eBook PDF 149,00 €

Takayoshi Oshima präsentiert die erste umfassende Studie der akkadischen Gebete an den babylonischen Gott Marduk seit J. Hehns Essay »Hymnen und Gebete an Marduk« (1905). Der Autor untersucht die vielfältigen Aspekte der akkadischen Gebete zu verschiedenen Göttern und den Glauben an Marduk als den göttlichen Erlöser der Menschen. Das Buch enthält sowohl einen aktuellen Katalog aller babylonischen Gebete an Marduk als auch eine Textedition von 31 antiken Dichtungen.

Ägyptische Rituale der griechisch-römischen Zeit

Hrsg. v. Joachim F. Quack

Band 6
2014. VI, 377 Seiten.

ISBN 9783161504181
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161605956
eBook PDF 134,00 €

Unter den Hinterlassenschaften der ägyptischen Kultur nehmen Zeugnisse für Rituale einen hervorragenden Platz ein. Sie können sowohl monumental auf den Wänden von Tempeln und Gräbern verewigt sein als auch auf Papyri und Ostraka als Referenzwerke zur konkreten Anwendung erscheinen. Gerade aus dem Ägypten der griechisch-römischen Zeit (ca. 330 v. Chr.-200 n. Chr.) gibt es eine Fülle erhaltener Rituale, die sich durch thematische Vielfalt (Tempelkult, private Nutzung für Lebende und Verstorbene) ebenso wie durch ein breites Spektrum der Sprachstufen und Schriftsysteme auszeichnen. Gleichzeitig herrschen in dieser Zeit dadurch spezielle Bedingungen, daß der König als offizieller oberster Ritualherr ein Fremder ist. Die Beiträge dieses Bandes widmen sich verschiedenen Aspekten dieser Thematik und werden durch eine Studie zu zeitgleichen Phänomenen in Mesopotamien abgerundet.

Inhaltsübersicht

Joachim Friedrich Quack: Einleitung – *Ivan Guermeur*: À propos d'un nouvel exemplaire du rituel journalier pour Soknebtynis (phiéraTeb SCA 2979 et autres variantes) – *Alexandra von Lieven*: Two Ritual Papyri for Sobek of Krokodilopolis. A Preliminary Report – *Holger Kockelmann*: Götter als Ritualisten. Zu einem speziellen Typ der Opfer- und Verehrungsszenen in ägyptischen Tempeln – *Frank Feder*: Das Ritual »Errichten des Ka-Symbols der Sehnet-Kapelle« in der griechisch-römischen Zeit Ägyptens – *Laetitia Martzloff*: Images du rituel de la confirmation du pouvoir royal: le lâcher des oiseaux vivants – *Joachim Friedrich Quack*: Eine Götterinvokation mit Fürbitte für Pharao und den Apistier (Ostrakon Hor 18) – *Friedhelm Hoffmann*: Der demotische Papyrus Wien D 6951 – *Ghislaine Widmer*: Words and Writing in Demotic Ritual Texts from Soknopaiou Nesos – *Mark Smith*: Bodl. MS. Egypt. a. 3(P) and the Interface Between Temple Cult and Cult of the Dead – *Sandrine Vuilleumier*: La mise en écrit du rituel dans le P. Princeton Pharaonic Roll 10 – *Jacco Dieleman*: The Artemis Liturgical Papyrus – *Andrea Kucharek*: Frauen im Tempel. Zur Frage der Ritualakteure in den »Klageliedern von Isis und Nephthys« – *Susanne Töpfer*: Bemerkungen zum Balsamierungsritual nach den Papyri Boulaq III und Louvre 5.158 – *Andreas H. Pries*: Zur Aussagekraft von Verklärungssprüchen der Totenliteratur über den Vollzug konkreter Bestattungsriten in griechisch-römischer Zeit – *Pierre Meyrat*: Topography-related Problems in the Apis Embalming Ritual – *Pierre Meyrat*: The First Column of the Apis Embalming Ritual. Papyrus Zagreb 597-2 – *Claus Ambos*: »Opfer nach griechischer Art führten sie in Esangila aus.« – Kult und Ritual im hellenistischen Mesopotamien zwischen Tradition und Wandel

Weltkonstruktionen

Religiöse Weltdeutung zwischen Chaos und Kosmos vom Alten Orient bis zum Islam

Hrsg. v. Peter Gemeinhardt u. Annette Zgoll



Band 5
2010. XVI, 242 Seiten.

ISBN 9783161505829
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161605949
eBook PDF 104,00 €

Religion hat mit Gott und der Welt zu tun. Wie Religionen im Alten Orient, in der griechischen und ägyptischen Antike, im Alten und Neuen Testament, im spätantiken Christentum und im Islam die Welt deuten, wird in dem vorliegenden Band im interdisziplinären Gespräch erörtert. Grundlegende Kategorien der Welterklärung sind Chaos und Kosmos, Schöpfung und Weltende, himmlische und irdische Welt bzw. die Welt der Lebenden und die Unterwelt. In zehn Fallstudien fragen die Autoren nach der Topographie solcher Weltkonstruktionen, wobei sowohl die Unterschiede zwischen den Deutungsmustern der einzelnen Religionen als auch die Analogien zu Tage treten. Klar ist: Wer zwischen dem zweiten Jahrtausend vor und dem ersten Jahrtausend nach Christus nach der Welt und den in ihr waltenden Mächten fragt, fragt auch nach der Macht Gottes – und damit nach Ziel und Sinn der Welt. *Mit Beiträgen von: Friederike Herklotz, Wayne Horowitz, Paul A. Kruger, Todd Lawson, Daniel Ogden, Henrik Pfeiffer, Maria E. Subtelny, Claus Wilcke, Oda Wischmeyer, Frances Young*

Dietrich, Jan

Kollektive Schuld und Haftung

Religions- und rechtsgeschichtliche Studien zum Sündenkuhritus des Deuteronomiums und zu verwandten Texten

Band 4
2010. XIX, 462 Seiten.

ISBN 9783161503535
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161605932
eBook PDF 129,00 €

Die exegetische und kulturanthropologische Diskussion um Sündenbockriten nimmt von Lev 16 ihren Ausgangspunkt, obwohl der 'Sündenkuhritus' von Dtn 21,1–9 ebenso Anspruch auf Auslegung im Rahmen dieser Diskussion verdient, enthält doch Dtn 21,1–9 alle Momente, die für einen klassischen Sündenbockritus wesentlich sind: die kollektive Schuldproblematik durch den Totschlag von unbekannter Hand, die ersatzweise Elimination und Tötung der jungen Kuh sowie nicht zuletzt die mehrfache Verwendung der Begriffe »Blut(schuld)« und »Sühne«. Deshalb unternimmt Jan Dietrich in der vorliegenden Studie eine religions- und rechtsgeschichtliche Untersuchung zu Dtn 21,1–9 und verwandten Quellen, die den Text sowohl im Licht der exegetischen und kulturanthropologischen Deutung von Sündenbockriten interpretiert als auch in den größeren Zusammenhang kollektiver Schuldproblematik stellt.

Naether, Franziska

Die Sortes Astrampsychi

Problemlösungsstrategien durch Orakel im römischen Ägypten

Band 3
2010. XVIII, 491 Seiten.

ISBN 9783161502507
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161605925
eBook PDF 129,00 €

»Du wirst deine Geliebte heiraten, aber es wird dir leid tun«; »Du wirst von deiner Frau erben, aber nicht als Alleinerbe«. So spricht ein dem Pythagoras zugeschriebenes Orakel, das schon Alexander zur Weltherrschaft verholpen haben soll. Das Losbuch »Sortes Astrampsychi« ist auf römerzeitlichen Papyri und mittelalterlichen Handschriften in griechischer Sprache überliefert. Mit 92 vorformulierten Fragen und 1030 Antworten aus fast allen Lebensbereichen liegt eine ergiebige Quelle zur Sozialgeschichte Ägyptens vor – vom Überleben von Krankheiten über Geschäftsbeteiligungen hin zu Verhandlungstaktiken vor Gericht. Wichtige Fragestellungen dieses Kommentars zu den Sortes Astrampsychi zielen auf den Anwendungskontext und die Einordnung des Werks innerhalb der religiösen, divinatorischen und magischen Praktiken Ägyptens unter besonderer Berücksichtigung der »Ticket-Orakel« in demotischer, griechischer und koptischer Sprache.

Reformen im Alten Orient und der Antike

Programme, Darstellungen und Deutungen

Hrsg. v. Ernst-Joachim Waschke u. Mitw. v. Johannes Thon

Band 2
2009. XI, 200 Seiten.

ISBN 9783161498695
Leinen 79,00 €

ISBN 9783161605918
eBook PDF 79,00 €

'Reform', in der Theologie stark verbunden mit der Reformation Martin Luthers, ihren Vorläufern und Auswirkungen, ist heute zu einem weitläufigen, undifferenzierten und in der politischen Alltagssprache oft Sinn entleerten Begriff geworden. Auch seine Verwendung in den historischen Wissenschaften ist nicht unumstritten, da er auf verschiedenen Ebenen, für unterschiedliche politische, soziale und religiöse Prozesse verwendet werden kann. Die in diesem Band veröffentlichten Beiträge gehen auf eine Tagung an der Universität Halle-Wittenberg (Herbst 2005) zu dem Thema »Reformen in Geschichte und Wirkungsgeschichte im Kontext des Alten Orients, der Antike und des Judentums« zurück. Dabei werden in der Wissenschaft einschlägige, unter dem Begriff der Reform subsumierte Ereignisse einer kritischen Analyse unterzogen, indem sowohl der Begriff selbst problematisiert als auch historische Hintergründe ausgewählter antiker Reformen, ihre Stilisierung und Wirkungsgeschichte dargestellt werden. Beginnend mit der Restauration Tutanchamuns als Gegenreaktion auf die Reform Echnatons werden Reformprozesse der griechisch-römischen Antike beleuchtet und Transformationsprozesse vorderorientalischer Gesellschaften am Beispiel von Uruk und Jehud in persischer Zeit untersucht. Die spezifisch alttestamentlichen Beiträge führen von der Frage nach dem Deuteronomium als Reformprogramm zur Darstellung der Reformen Hiskias, Esras und Nehemias. Der abschließende Beitrag thematisiert die Gestalt Esras als »Reformer« in der klassischen Literatur des Judentums.

Inhaltsübersicht

Ernst-Joachim Waschke: Einleitung – *Lutz Popko:* Die Restauration des Tutanchamun als Reaktion auf Echnaton – *Burkhard Meißner:* Reformen in der griechisch-römischen Antike? – *Udo Rüterswörden:* Das Deuteronomium als Reformprogramm? – *Angelika Berlejung:* Innovation als Restauration in Uruk und Jehud. Überlegungen zu Transformationsprozessen in

vorderorientalischen Gesellschaften – *Thomas Willi*: Reformen in Jehud im 5. Jahrhundert v. Chr. – Esra oder Nehemia? – *Benjamin Ziemer*: Die Reform Hiskias nach der Chronik. Ein Blick in die Arbeitsweise eines antiken Religionsgeschichtlers – *Giuseppe Veltri*: Esra als »Reformator« in der klassischen Literatur des Judentums

Stadler, Martin A.

Weiser und Wesir

Studien zu Vorkommen, Rolle und Wesen des Gottes Thot im ägyptischen Totenbuch

Band 1
2009. XVI, 541 Seiten.

ISBN 9783161498541
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161605901
eBook PDF 129,00 €

In der Ägyptologie sind Göttermonographien ein wichtiges Genre, in dem wesentliche Erkenntnisse zu einzelnen Gottheiten zusammengefaßt werden. Doch sind Göttermonographien auch ein recht heikles Feld, da gerade für die bedeutenderen Gottheiten solche Studien in einem Katalog zu ersticken drohen, der die Quellen additiv nebeneinander stellt. Eingrenzungen sind daher nötig, die konventionell nach Epochen vorgenommen werden. Dies ist ein durchaus problematisches Vorgehen, da so Entwicklungslinien abgeschnitten werden. Ein prominenter altägyptischer Gott wie Thot, der gern vereinfachend als Schreiber- und Weisheitsgott charakterisiert wird, ist deshalb in jüngerer Zeit nicht mehr umfassend untersucht worden. Martin A. Stadler zeichnet ein differenzierteres Bild von Thots vielfältigerem Wesen und schlägt dazu einen neuen methodischen Weg ein. Gegenüber den konventionellen ägyptologischen Göttermonographien möchte er nicht nur eine der wichtigsten Gottheiten Ägyptens untersuchen, sondern auch mit einem totenbuchegetischen Ansatz zahlreiche Sprüche eines zentralen ägyptischen religiösen Textcorpus als kohärente Kompositionen erklären, worauf in der Ägyptologie allzu häufig unter Verweis auf die andersgeartete Logik im ägyptischen religiösen Denken verzichtet worden ist. Die spezifische Stellung des Totenbuchs innerhalb des religiösen Schrifttums Ägyptens ermöglicht darüber hinaus, das Wesen Thots nicht nur auf einen Ausschnitt beschränkt, sondern über die gesamte altägyptische Religionsgeschichte hinweg zu untersuchen.

